

**REVISION DER EPERMEIIDAE AUSTRALIENS  
UND OZEANIENS**  
(Lepidoptera : Epermeniidae)

**Reinhard Gaedike**

DEUTSCHE AKADEMIE DER LANDWIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN  
ZU BERLIN, DEUTSCHES ENTOMOLOGISCHES  
INSTITUT EBERSWALDE

*Zusammenfassung:* In vorliegender Arbeit wird eine Revision der bisher aus Australien und Ozeanien bekannten Epermeniidae vorgelegt. Von den bisher bekannten 16 Arten gehören 9 Arten zu den Epermeniidae, eine Art gehört zweifellos auch zu den Epermeniidae, die Gattungszugehörigkeit konnte noch nicht sicher festgestellt werden. Sechs Arten sind nicht in die Familie einzuordnen. Die Untersuchung ergab Veranlassung, elf neue Arten, eine neue Untergattung und eine neue Gattung zu beschreiben.

Inhaltsverzeichnis

I.	Vorbemerkungen .....	599
II.	Material und Methode.....	600
III.	Systematischer Teil.....	600
	1. Gattung <i>Ochromolopis</i> Hübner, 1824 .....	600
	2. Gattung <i>Paraepermenia</i> gen. nov. ....	612
	3. Gattung <i>Epermenia</i> Hübner, 1824 .....	614
	4. Nicht zu den Epermeniidae gehörende Arten .....	624
	5. Systematisches Verzeichnis der bisher aus Australien und Ozeanien bekannten Epermeniidae .....	627

VORBEMERKUNGEN

In vorliegender Arbeit wurde der Versuch unternommen, die bisher aus Australien und Ozeanien bekannten Vertreter der Mikrolepidopterenfamilie Epermeniidae zu erfassen und auf der Grundlage der Typenuntersuchung dieser Arten eine Revision der Familie vorzunehmen. Grundlage der Untersuchung war die Genitalmorphologie, die es ermöglichte, die bisher bekannten Vertreter in Artengruppen und Gattungen einzuteilen. Durch die Revision der Familie im europäischen Raum (Gaedike 1966)<sup>1</sup> und durch weitere Untersuchungen der in der übrigen Paläarktis vorkommenden Epermeniidae war die Grundlage für eine systematische Gliederung vorhanden. Die Durcharbeitung der australischen Vertreter dieser Familie ergab, daß fast alle Formen im Rahmen dieses vorhandenen

1. 1966, Beitr. Ent. 16: 633-92.

Schemas gruppiert werden konnten. Es zeigte sich, daß einige Merkmale, die bei den paläarktischen und auch bei einigen afrikanischen Vertretern vorhanden sind, das trifft vor allen Dingen auf das Vorhandensein von Abdomentaschen bei den ♂♂ einiger Arten zu, auch bei den australischen Vertretern vorhanden waren.

#### MATERIAL UND METHODE

Die Grundlage der Bearbeitung war die Untersuchung der Typen aller bisher aus dem genannten Gebiet beschriebenen Arten. Die Typen dieser Arten befinden sich im British Museum (Nat. Hist.) London (BMNH), im Museum van Natuurlijke Historie Leiden (ML) und in der Australian National Insect Collection der CSIRO in Canberra (ANIC). Außerordentlich förderlich war für mich der Umstand, daß Herr I. F. B. Common, Canberra, in der Meyrick-Sammlung in London die Designierung der Lectotypen der australischen Mikrolepidopterenarten vornahm. Er war so freundlich, mir die Fotografien des Genitalapparates der Lectotypen zur Verfügung zu stellen und Paralectotypen herauszusuchen, die mir Herr P. E. S. Whalley freundlicherweise auslieh. In vorliegender Arbeit werden die Typendesignierungen erstmals veröffentlicht. Von Herrn Whalley erhielt ich außerdem noch von einigen Arten Falter oder Fotografien zugeschiedt, von Herrn Dr A. Diakonoff erhielt ich die im Leidener Museum aufbewahrten Typen zur Untersuchung und Herr M. S. Upton, Canberra, stellte mir den Typus der von Turner beschriebenen Art zur Verfügung.

Umfangreiches Material erhielt ich aus der Australian National Insect Collection der CSIRO, Canberra, sowie aus dem National Museum of Victoria, Melbourne (Nat. Mus.). Für diese überaus freundliche Unterstützung sei den Herren I. F. B. Common, Canberra, Dr A. Diakonoff, Leiden, A. Neboiss, Melbourne, M. S. Upton, Canberra und P. E. S. Whalley, London, recht herzlich gedankt. Für wichtige Auskünfte bin ich Herrn Gross aus dem South Australian Museum, Adelaide, sehr dankbar.

Die Untersuchung des zahlreichen Materials ermöglichte die Feststellung von elf neuen Arten, einer neuen Untergattung und einer neuen Gattung. Eine Reihe der als Epermeniidae beschriebenen Arten gehören auf Grund der Untersuchung der äußeren Merkmale sowie des Kopulationsapparates nicht zu der genannten Familie, sie werden am Schluß der Arbeit aufgeführt.

#### SYSTEMATISCHER TEIL

Nachfolgend werden die bisher bekannten Arten in systematischer Reihenfolge aufgeführt und beschrieben. Im Anschluß daran folgen Bemerkungen zu den nicht zur Familie gehörenden Arten.

#### Gattung *Ochromolopis* Hübner, 1824

*Ochromolopis* Hübner, 1824, Samml. bek. Schmett., p. 408, Augsburg (Typusart. *Ochromolopis ictella* Hübner, 1810-13).

Die Gattung *Ochromolopis* Hübner, in der Paläarktis nur mit zwei Arten vertreten, ist aus der australischen Region mit bisher elf Arten bekannt. Drei Arten, *aphronesa*, *opsias* und *eurybias*, wurden von Meyrick als *Epermenia*-Arten beschrieben, nach dem Bau der

Genitalapparates gehören sie aber unzweifelhaft zur Gattung *Ochromolopis*. Die übrigen acht Arten konnten erstmals festgestellt werden, vor allem auf der Grundlage der Durcharbeitung des umfangreichen Materials aus der Australian National Insect Collection der CSIRO, Canberra. Die bisher bekannten Arten werden vorläufig in fünf Gruppen eingeteilt, die sich nach dem Bau des Genitalapparates gut trennen lassen. Weiteres Material wird zeigen, ob diesen Artengruppen der Rang von Untergattungen zukommt. Gattungstypisch ist der Besitz einer Gnathos bei den ♂♂ sowie die verbreiterten Ventraläste der vorderen Apophysen bei den ♀♀.

Die erste Gruppe wird durch die Art *Ochromolopis cornutifera* sp. nov. repräsentiert.

***Ochromolopis cornutifera* Gaedike, sp. nov.**

*Typus*: Australian National Insect Collection, CSIRO, Canberra.

*Terra typica*: New South Wales, Mt Wilson.

*Falter*: Antennen an der Basis mit einem Schuppenkamm. Thorax und Kopf hell, Palpen lang und aufgebogen, wie auch die Beine dunkelgraubraun, mit hellen Schuppen, gescheckt. Vorderflügel auf hellem Grund mit einer dunklen Zeichnung. Auf der Flügelfläche liegt am Ende des ersten Viertels und am Anfang des letzten Viertels jeweils ein kleiner schwarzer Fleck. Am Hinterrand liegt am Ende des ersten Drittels ein dunkelbrauner Fleck, der bindenartig schräg bis fast zur Flügelmittellinie reicht. Er endet dort in einer dunklen Partie, die am Vorderrand beginnt und senkrecht nach unten bis an den Hinterrand zieht. Zwischen dieser und der Flügelspitze liegen am Vorderrand vier dunkle kurze Streifen. Vorderrand von der Basis bis zur Flügelmitte mit einigen ebenfalls dunklen Streifen. Der übrige Flügel ist heller gefärbt. Auf den Fransen zwei dunkle Binden.

♂ (Fig. 1-3). Uncus lang und schmal, mit zwei Socii, diese an der Spitze gespalten, breiter als an der Basis. Tegumen mit sklerotisierten Rändern. Gnathos nicht bestachelt, mit vielen kleinen Schuppen besetzt. Valve langgestreckt, an der Basis schmaler, vorn gleichmäßig verrundet. Am Costalrand eine sklerotisierte Ampulle, die aber kaum von der übrigen Valve getrennt ist. Sacculus sehr schmal und in einen stark beborsteten Saum am Valvenvorderrand übergehend. Ein weiterer Borstensaum verläuft vom Costalrand schräg nach unten. Aedoeagus kurz, schmal, im Vorderteil etwas erweitert und mit mehreren kleinen sklerotisierten zahnchenförmigen Cornuti besetzt.

♀. Unbekannt.

*Biologie*: Unbekannt.

*Verbreitung*: Bisher nur vom typischen Fundort bekannt.

UNTERSUCHTES MATERIAL: Holotypus ♂ (ANIC), New South Wales, Mt. Wilson, 8. III. 1937, Gen. Präp. R. Gaedike Nr. 787.

Der zweiten Gruppe gehören drei Arten an. Diese Gruppe ist gekennzeichnet durch einen einfachen Uncus und eine bestachelte Gnathos. Die Valven tragen am Ende einen nach unten gebogenen sklerotisierten Fortsatz, den man vielleicht als Rest der Ampulle deuten kann. Die ♀♀ besitzen am Ende des Ductus einen sklerotisierten Ring und ein rosettenförmiges Signum.

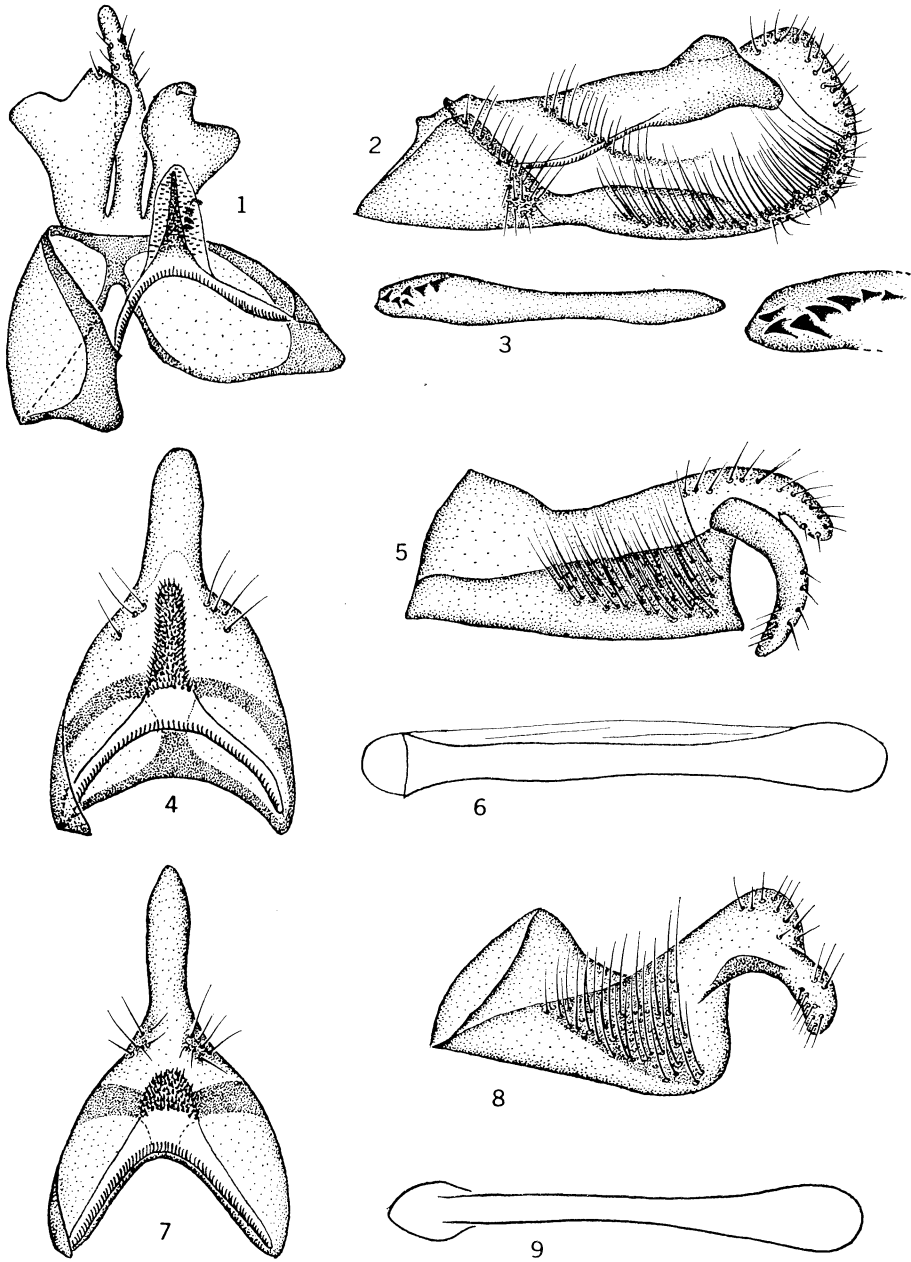


Fig. 1-9. ♂ Genitalia von *Ochromolopis cornutifera* sp. nov.: 1, Uncus und Tegumen; 2, Valve; 3, Aedoeagus. ♂ Genitalia von *O. aphronesa* (Meyrick): 4, Uncus und Tegumen; 5, Valve; 6, Aedoeagus. ♂ Genitalia von *O. paraphronesa* sp. nov.: 7, Uncus und Tegumen; 8, Valve; 9, Aedoeagus.

**Ochromolopis aphonesa** (Meyrick, 1897), comb. nov.

*Epermenia aphonesa* Meyrick, 1897, Proc. Linn. Soc. N. S. W. **22**: 431.

*Typus*: British Museum (Nat. Hist.) London.

*Terra typica*: Tasmanien.

Die Art wurde nach einem ♂ aus Tasmanien beschrieben. Der Holotypus trägt die Beschriftung: Tasmania, 1879, G. H. Raynor, Präp. Nr. 13713.

*Falter*: Körper hell-dunkel gescheckt. Palpen mit verdicktem vorletzten Glied. Vorderflügel mit zwei Schuppenzähnen am Hinterrand, der erste am Ende des ersten Drittels, der zweite in der Mitte. In der Flügelmittellinie mit drei kleinen dunklen Flecken, die ersten beiden über den beiden Schuppenzähnen, der dritte am Anfang des letzten Drittels. Von der Basismitte zieht bis zum zweiten Zahn ein dünner hellbrauner Streifen. Darüber beginnt an der Basis ein großes weißes Feld, das unterhalb des dunkleren Vorderrandes und über der Flügelmittellinie bis hinter den dritten dunklen Fleck reicht. Vor dem ersten Zahn wird es durch einen breiten dunklen Fleck unterbrochen. Zur Flügelmittellinie hin endet es an einem schmalen hellbraunen Schuppenstreifen. Die Fransen unterhalb der Flügelspitze sind hellbraun mit dunklem Saum. Der Vorderrand vor der Spitze ist fast weiß.

♂ (Fig. 4-6). Tegumen breit, Uncus kurz und stumpf, an der Basis etwas beborstet, Gnathos mit bestachelter Spitze. Valven langgestreckt, Costa in einer beborsteten stumpfen Spitze endend, darunter setzt ein stark gekrümmter, an der Spitze beborsteter Haken an, an dessen Basis der Sacculus endet, die Valve wirkt dadurch an der Unterseite wie abgeschnitten. Aedoeagus so lang wie die Valve, ohne Cornuti.

♀ (Fig. 23a-c). Ventraläste der vorderen Apophysen verbreitert und mit vielen kleinen Dornen besetzt. Ein sklerotisierte Ring am Anfang des Ductus. Vor der Bursa, am Ductusende, eine sklerotisierte Spange, Signum rosettenförmig.

*Biologie*: Unbekannt.

*Verbreitung*: Australien (New South Wales, Queensland, Australian Capital Territory, Victoria, Tasmanien).

UNTERSUCHTES MATERIAL: 11 ♂, 5 ♀, 1 Exemplar ohne Abdomen. NEW SOUTH WALES: 1 ♂, Paramatta, 6. X. 1878, Raynor (BMNH). QUEENSLAND: 1 Expl. ohne Abdomen, Brisbane, 1898 (Nat. Mus.). A. C. T.: 9 ♂, 4 ♀, Black Mt., Light Trap, 25. IX. 1848, 20. IX. 1956, 4. X. 1959, 8. IX. 1960, 10. X. 1965, Common (ANIC). VICTORIA: 1 ♀, Gisborne, 15. IV. 1894 (Nat. Mus.). TASMANIEN: 1 ♂, Tasmania, 1879, Raynor, Gen. Präp. Nr. 13713, Holotypus (BMNH).

**Ochromolopis paraphronesa** Gaedike, sp. nov.

*Typus*: National Museum of Victoria, Melbourne.

*Terra typica*: New South Wales, Como.

Von dieser Art lagen mir 3 ♂ und 1 ♀ vor. Das ♂ mit dem Fundort: Como, 29. IV. 1915, G. Lyell Coll., Gen. Präp. R. Gaedike Nr. 832, ist der Holotypus, 1 ♂, 1 ♀ desselben Fundortes 13. IV. 1904, sowie 1 ♂ desselben Fundortes, 13. III. 1903 sind die Paratypen. Die Typen werden im National Museum of Victoria, Melbourne, aufbewahrt.

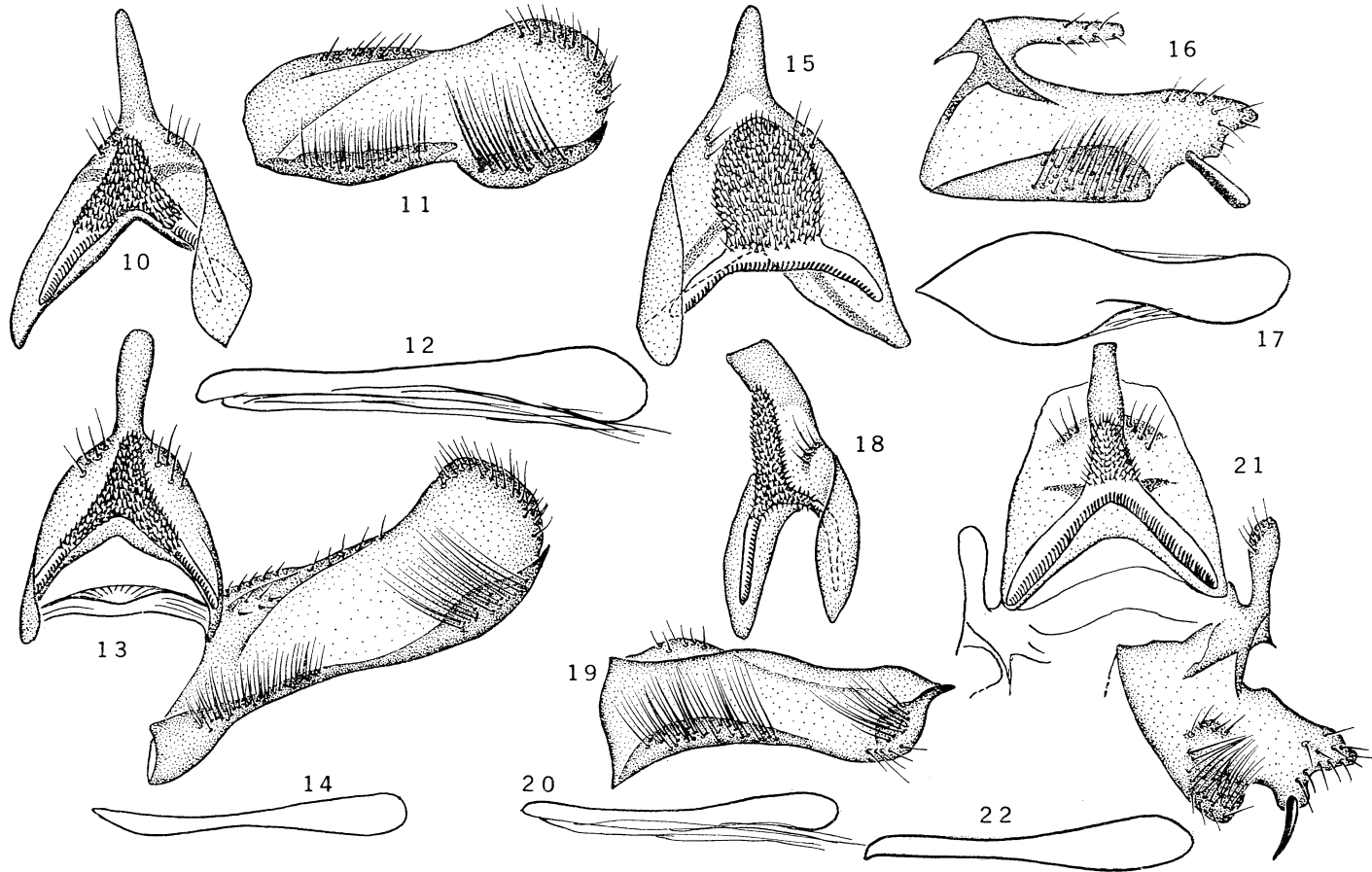


Fig. 10-22. ♂ Genitalia von *Ochromolopis eurybias* (Meyrick): 10, Uncus und Tegumen; 11, Valve; 12, Aedoeagus. ♂ Genitalia von *O. opsias* (Meyrick): 13, Uncus, Tegumen und Valve; 14, Aedoeagus. ♂ Genitalia von *O. bipunctata* sp. nov.: 15, Uncus und Tegumen; 16, Valve; 17, Aedoeagus. ♂ Genitalia von *O. australica* sp. nov.: 18, Uncus und Tegumen; 19, Valve; 20, Aedoeagus. ♂ Genitalia von *O. queenslandi* sp. nov.: 21, Uncus, Tegumen und Valve; 22, Aedoeagus.

*Falter*: Antennen an der Basis mit einem Schuppenkamm, Kopf und Thorax graubraun mit hellen Schuppen, gescheckt, Palpen relativ kurz, vorletztes Glied etwas verdickt. Vorderflügel wie der Thorax gefärbt, mit einer undeutlichen Zeichnung. Am Ende des ersten Drittels liegt am Hinterrand ein dunkler Schuppenzahn. Von diesem zieht schräg nach oben bis zur Flügelmittellinie eine etwas dunklere ockerfarbene Binde. Ein zweiter Zahn liegt etwas hinter der Mitte. In der Flügelmittellinie liegt ein ockerfarbener verwischter Streifen, der von dieser Binde bis zu einem kleinen dunklen Fleck am Ende des zweiten Flügeldrittels zieht. Ein weiterer ockerfarbener Fleck liegt in der Mitte zwischen der Basis und der Binde. Zwischen dieser und der Basis ist der Flügel in der unteren Hälfte fast weiß, mit einzelnen dunklen Schuppenstreifen. Die obere Flügelhälfte und das letzte Drittel ist dunkler. Die Fransen mit zwei dunklen Binden.

♂ (Fig. 7-9). Im Bau des Genitalapparates außerordentlich ähnlich der vorigen Art. Gnathos kurz und nur mit kurzen Dornen besetzt, Tegumen nur mit schwach sklerotisierten Rändern. Valve kurz, nach vorn breiter. Die gebogene und beborstete Spitze ist kaum stärker sklerotisiert als die übrige Valve, keinen deutlich abgesetzten gebogenen Zahn bildend. Aedoeagus lang und schmal, die Spitze etwas verdickt, pfeilspitzenähnlich.

♀ (Fig. 24a-c). Ventraläste der vorderen Apophysen gleichmäßig verbreitert. Im Anfangsteil des Ductus ein deutlich abgesetzter sklerotisierter Ring, eine ebenfalls sklerotisierte Spange am Beginn der Bursa, diese mit einem rosettenförmigen Signum.

*Biologie*: Unbekannt.

*Verbreitung*: Bisher nur vom typischen Fundort bekannt.

UNTERSUCHTES MATERIAL: 3 ♂, 1 ♀. Holotypus ♂ (Nat. Mus.), New South Wales, Como, 29. IV. 1915, Lyell, Gen. Prap, R. Gaedike Nr. 832. Paratypen: 1 ♂, 1 ♀, gleicher Fundort, 13. IV. 1904, 1 ♂, gleicher Fundort, 13. III. 1903 (Nat. Mus.)

### **Ochromolopsis uptonella** Gaedike, sp. nov.

*Typus*: Australian National Insect Collection, CSIRO, Canberra.

*Terra typica*: Australian Capital Territory, Lee's Ck.

Ich widme diese Art Herrn M. S. Upton, dem ich hiermit für seine große Unterstützung bei der Beschaffung der Falter danken möchte.

*Falter*: Kopf und Thorax hellgelb bis ocker, mit einzelnen dunkleren Schuppen, Palpen auf der Innenseite weiß. Antennen mit einem basalen Schuppenkamm. Vorderflügel lang und schmal, auf hellem Grund mit einer undeutlichen dunkleren Zeichnung. In der Flügelmittellinie liegen bei 1/3 und 2/3 je ein kleiner dunkler Fleck, beide werden durch einen ockerfarbenen Streifen verbunden. Unterhalb des ersten Fleckes liegt am Hinterrand ein breiter dunkler Streifen, der bis an den Fleck heranreicht. Vor und hinter ihm tritt die fast weiße Grundfarbe deutlich hervor. Von der Flügelmitte bis zur Flügelspitze ist ein breiter Saum am Hinterrand wieder dunkel gefärbt, einzelne dunkle Schuppenpartien liegen am Vorderrand zwischen der Spitze und dem zweiten Fleck.

♂. Unbekannt.

♀ (Fig. 25a-c). Ventraläste der vorderen Apophysen verbreitert, ohne scharfe Abgrenzung ineinander übergehend, nicht bestachelt. Ductus etwas erweitert und auf der gesamten Länge sklerotisiert. Am Anfang der Bursa liegt eine unregelmäßig geformte, plattenförmige Sklerotisierung, Signum rosettenförmig.

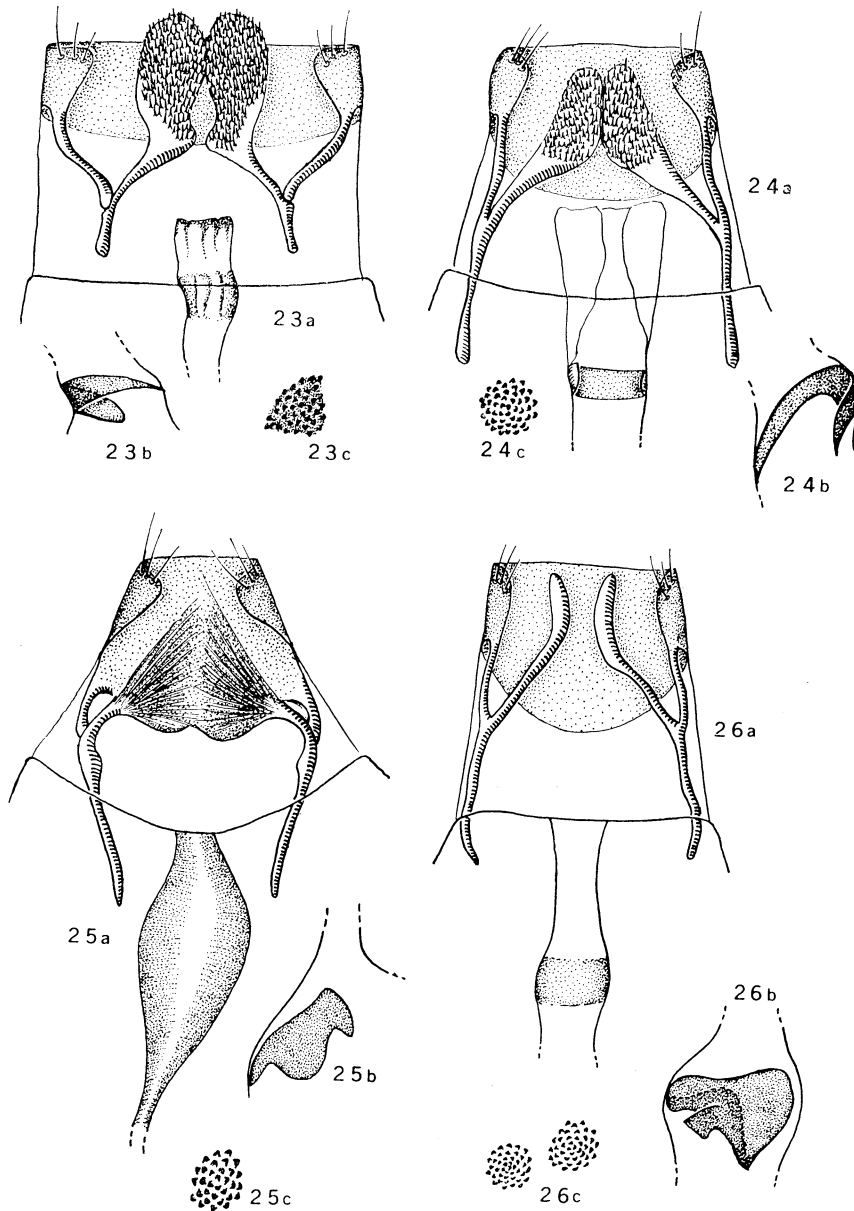


Fig. 23-26. ♀ Genitalien von *Ochromolopis aphronesa* (Meyrick): 23a, Vordere Apophysen und Ostiumbereich; 23b, Sklerotisierung am Ductusende; 23c, Signum. ♀ Genitalien von *O. paraphronesa* sp. nov.: 24a, Vordere Apophysen und Ostiumbereich; 24b, Sklerotisierung am Ductusende; 24c, Signum. ♀ Genitalien von *O. uptonella* sp. nov.: 25a, Vordere Apophysen und Ostiumbereich; 25b, Sklerotisierung am Ductusende; 25c, Signum. ♀ Genitalien von *O. bidentata* sp. nov.: 26a, Vordere Apophysen und Ostiumbereich; 26b, Sklerotisierung am Ductusende; 26c, Signa.



*Biologie*: Unbekannt.

*Verbreitung*: Bisher nur vom typischen Fundort bekannt.

UNTERSUCHTES MATERIAL: Holotypus 1 ♀ (ANIC), Australian Capital Territory, Lee's Ck., 31. X. 1962, Common & Upton, Gen. Präp. R. Gaedike Nr. 775.

Die dritte Gruppe wird von vier Arten repräsentiert. Gekennzeichnet ist diese Gruppe durch den Bau der Valven, die am Ende einen kleinen, aber deutlich nach oben gerichteten sklerotisierten Zahn tragen. Die ♀♀ besitzen in der Bursa zwei Signa, die Sklerotisierung am Ende des Ductus ist immer vorhanden und teilweise sehr kompliziert gebaut.

**Ochromolopis eurybias** (Meyrick, 1897), comb. nov.

*Epermenia eurybias* Meyrick, 1897, Proc. Linn. Soc. N. S. W. **22**: 429.

*Typus*: British Museum (Nat. Hist.) London.

*Terra typica*: New South Wales, Sydney.

Die Art wurde nach 18 Exemplaren beschrieben. Das ♂ mit dem Fundort: Sydney, N. S. Wales, 11. VI. 1878, Gen. Präp. Nr. 13709, wurde von I. F. B. Common als Lectotypus ausgewählt.

*Falter*: Der gesamte Körper dunkel, mit hellen Schuppen, gescheckt, Kopf und Thorax hellbraun bis ocker, mit einzelnen grauen Schuppen. Vorderflügel mit zwei dunklen Schuppenzähnen, der erste am Ende des ersten Drittels, der zweite in der Mitte. Von dort an bis zur Spitze ragen viele einzelne dunkle Schuppen in den Fransensaum hinein. Flügelgrundfarbe dunkelgrau, mit hellen Schuppen vermischt. In der Flügelmittellinie liegen vier kleine, scharf begrenzte dunkle Flecke. Der erste liegt über dem ersten Zahn, der zweite, kaum sichtbar, in der Mitte, der dritte am Beginn des letzten Drittels und der vierte unmittelbar auf der Flügelspitze. Vor der Flügelspitze, vor und hinter dem dritten Fleck, vor dem ersten und vor dem zweiten Fleck liegen einige deutlich hervortretende hellbraune Flecken. Eine undeutlich abgegrenzte dunkelgraue Binde beginnt am Flügelhinterrand über dem ersten Zahn und reicht bis an den Vorderrand über dem zweiten Fleck. Das Abdomen mit drei Coremata, zwei am zweiten, eins am dritten Sternit. Das Abdomenende bei den ♀♀ ist auf der Unterseite schwarz beschuppt.

♂ (Fig. 10-12). Tegumen lang und relativ schmal, Uncus kurz, mit abgerundeter Spitze. Gnathos in einem sehr kurzen, fast quadratischen Kolben endend, dieser mit kurzen Dornen besetzt. Valve gedrunken, fast parallel und an den Enden breit verrundet. Sacculus schmal, in einer schmalen beborsteten Partie endend, mit einem spitzen sklerotisierten Zahn. Aedoeagus so lang wie die Valve, ohne Cornuti.

♀ (Fig. 28a-c). Ventraläste der vorderen Apophysen verbreitert. Im Anfangsteil des Ductus ein sklerotisierter Ring, in der Bursa zwei kleine rosettenförmige Signa und ein sehr großes schalenförmiges sklerotisiertes Feld mit ausgelappter Kante.

*Biologie*: Raupen an *Exocarpus spec.* und *Brachyloma daphnoides*.

*Verbreitung*: Australien (New South Wales, A. C. T., Victoria, South Australia).

UNTERSUCHTES MATERIAL: 10 ♂, 19 ♀, 1 Exemplar ohne Abdomen. NEW SOUTH WALES: 1 ♀, 41 km (26 mls) S of Singleton, 7. IX. 1960, Common & Upton (ANIC). 2 ♂, 1 ♀, Sydney, 11. VI., 26. VII. 1878, Gen. Präp. Nr. 13709, Lectotypus (BMNH). 1 ♂, 1 ♀, Church Point, 11., 13. V. 1959, Common (ANIC). 1 ♀, Mt Dromedary, 300m (1000 ft), 14. XI. 1965, Common & Upton (ANIC). A. C. T.: 2 ♂, 8 ♀, Black Mt, Light Trap, 25. IX. 1948. 26. IX. 1948, 27.

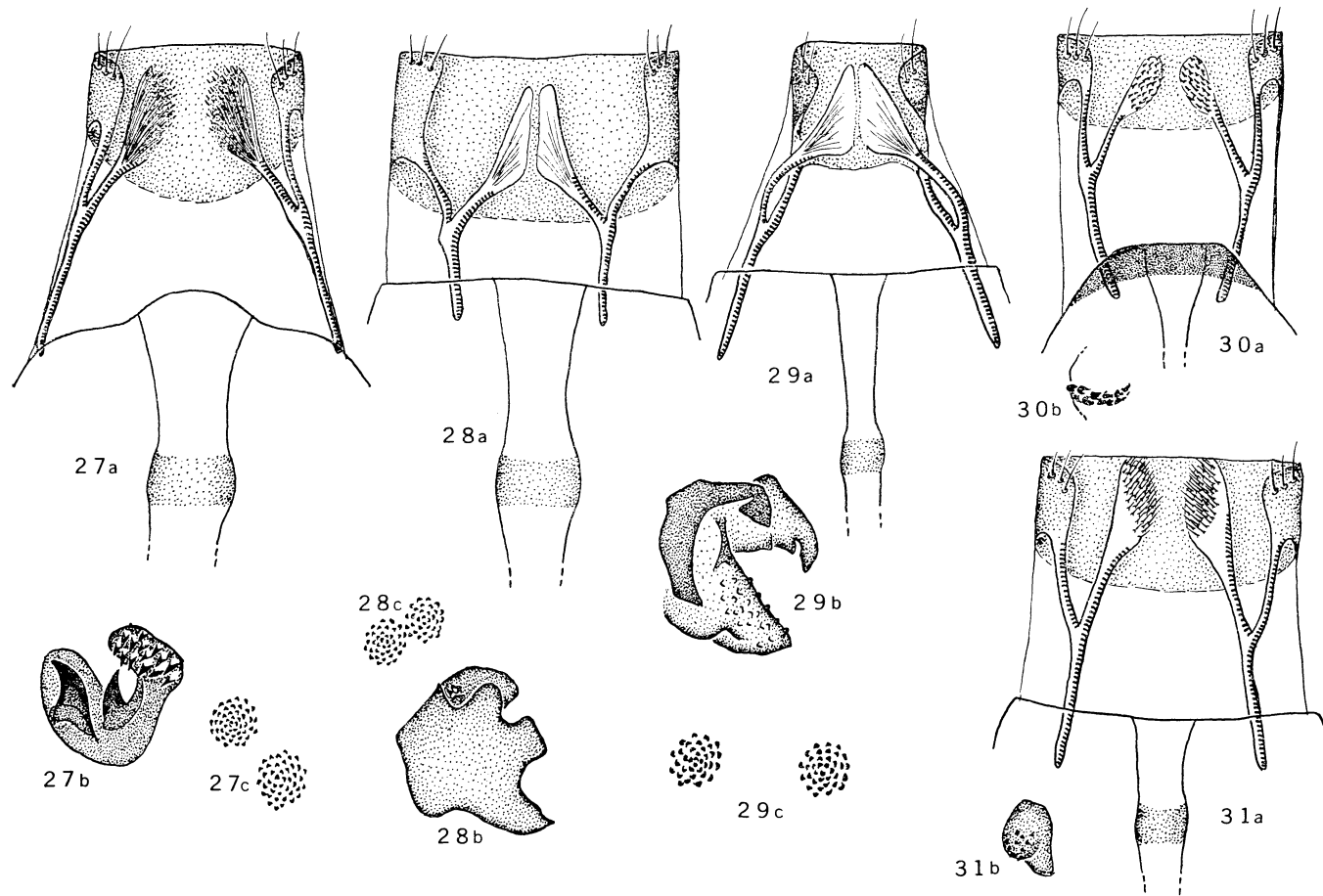


Fig. 27-31. ♀ Genitalien von *Ochromolopis opsias* (Meyrick): 27a, Vordere Apophysen und Ostiumbereich; 27b, Sklerotisierung am Bursaanfang; 27c, Signa. ♀ Genitalien von *O. eurybias* (Meyrick): 28a, Vordere Apophysen und Ostiumbereich; 28b, Sklerotisierung am Bursaanfang; 28c, Signa. ♀ Genitalien von *O. australica* sp. nov.: 29a, Vordere Apophysen und Ostiumbereich; 29b, Sklerotisierung am Bursaanfang; 29c, Signa. ♀ Genitalien von *O. acacivorella* sp. nov.: 30a, Vordere Apophysen und Ostiumbereich; 30b, Signum. ♀ Genitalien von *O. queenslandi* sp. nov.: 31a, Vordere Apophysen und Ostiumbereich; 31b, Signum.

XII. 1949, 20. IV. 1960, 8. IX. 1960, 11. V. 1961, 23. V. 1961, 2. VI. 1963, Common (ANIC). 2 ♂, 4 ♀, Black Mt, emerg. ex *Exocarpus* spec., *Brachyloma daphnoides*, 31. I. 1961, 12. IX. 1961, 4. V. 1963, 2. V. 1963, Common & Upton (ANIC) 1 ♀, Lee's Spring, 1200 m (4000ft), emerg. ex *Exocarpus*, 22. VIII. 1961, Upton (ANIC). VICTORIA: 2 ♂, 1 Expl., ohne Abdomen, Gisborne, 18. III. 1894, 9. I. 1897, IV. 1897 (Nat. Mus). 1 ♀, Lower Ferntree Gully, 30. XII. 1895 (Nat. Mus). SOUTH AUSTRALIA: 1 ♂, 1 ♀, Mt Lofty, 5. XI. 1924 (ANIC).

**Ochromolopis opsias** (Meyrick, 1897), comb. nov.

*Epermenia opsias* Meyrick, 1897, Proc. Linn. Soc. N. S. W. **22**: 430.

*Typus*: British Museum (Nat. Hist.) London.

*Terra typica*: Tasmanien. Deloraine.

Die Art wurde nach 10 Exemplaren beschrieben. Das ♂ mit dem Fundort: Deloraine, Tasmania, 27. XII. 1884, Gen. Präp. Nr. 13711, wurde von I. F. B. Common als Lectotypus ausgewählt.

*Falter*: Kopf, Palpen, Antennen und übriger Körper hell-dunkel gescheckt. Vorderflügel am Hinterrand mit einem dunklen Schuppenzahn am Ende des ersten Drittels, in der Mitte die Andeutung eines zweiten. Flügel mehrfarbig, ohne deutliche Zeichnung, graubraun mit hellen und bräunlichen Schuppen. In der Flügelmittellinie liegt an der Basis, am Ende der ersten Viertels, in der Mitte und am Anfang des letzten Drittels je ein kleiner dunkler Fleck. Vom ersten Schuppenzahn zieht schräg nach oben außen eine sehr undeutliche hellbraune Binde. Die Flügelspitze und die Fransen in deren Nähe sind mehr hellbraun, mit hellen und dunklen Schuppen durchsetzt.

♂ (Fig. 13-14). Tegumen schmal, Uncus kurz, stumpf, vorn abgerundet, Gnathos mit einem mit vielen kleinen sklerotisierten Zähnen besetzten schlanken Kolben. Valven durch eine Transtilla verbunden, lang und relativ schmal, das Ende gleichmäßig verrundet. Sacculus sehr schmal, er reicht bis an die Valvenspitze und endet dort in einem spitzen sklerotisierten Zahn, vor diesem ist er mit vielen langen Borsten besetzt. Aedoeagus nur halb so lang wie die Valve, schlank, spitz endend.

♀ (Fig. 27a-c). Ventraläste der vorderen Apophysen verbreitert, in ein Dornenfeld übergehend. Im Anfangsteil des Ductus ein sklerotisierter Ring. Bursa mit zwei kleinen rosettenförmigen Signa sowie einer großen schalenförmigen Sklerotisierung, an den Innenseiten mit je einem großen sklerotisierten Zahn, an der einen Seite mit einem mit kleineren Zähnen besetzten Feld.

*Biologie*: Unbekannt.

*Verbreitung*: Australien (New South Wales, Australian Capital Territory, Tasmanien).

UNTERSUCHTES MATERIAL: 6 ♂, 2 ♀. NEW SOUTH WALES: 1 ♀, 20 km (13 mls) S of Batemans Bay, 2. IX. 1948, Common (ANIC). 1 ♂, 24 km (15 mls) SSE of Braidwood, 26. IX. 1956, Common (ANIC). 1 ♂, 41 km (26 mls) S of Singleton, 7. XI. 1960, Common & Upton (ANIC). A.C.T.: 1 ♂, Black Mt, Light Trap, 12. X. 1959, Common (ANIC). TASMANIEN: 2 ♂, Deloraine, 27. XII. 1884, Gen. Präp. Nr. 13711, Lectotypus (BMNH) 1 ♂, 11 km (7 mls) S of Forth, 12. II. 1963, Common & Upton (ANIC). 1 ♀, Freycinet Nat. Park, 28. II. 1963, Common & Upton (ANIC).

**Ochromolopis bidentata** Gaedike, sp. nov.

*Typus*: Australian National Insect Collection, CSIRO, Canberra.

*Terra typica*: Queensland, Rosewood.

*Falter*: Kopf und Thorax hellgraubraun gescheckt. Antennen mit einem basalen Schuppenkamm. Vorderflügel am Hinterrand mit zwei Schuppenzähnen, der erste am Ende des ersten Drittels, der zweite hinter der Mitte. Über beiden Zähnen beginnt jeweils eine dunkle Binde, die beide gerade aufwärts ziehen und am Vorderrand in eine ebenso gefärbte, sie verbindende Fläche münden. Der Flügel zwischen der zweiten Binde und der Spitze ist ebenfalls dunkel gefärbt. In der Flügelmittellinie liegen vier kleine dunkle Flecke, der erste im ersten Drittel, der zweite über dem ersten Zahn, der dritte hinter dem zweiten Zahn und der vierte auf der Flügelspitze. Zwischen den beiden Binden ist der Flügel hellgraubraun, ebenso wie das erste Flügeldrittel.

♂. Unbekannt.

♀ (Fig. 26a-c). Ventraläste der vorderen Apophysen kaum verbreitert, nicht bestachelt. Im Anfangsteil des Ductus ein sklerotisierter Ring. An der Einmündung in die Bursa liegt ein kompliziert gestaltetes plattenförmiges sklerotisiertes Gebilde, Bursa mit zwei rosettenförmigen Signa.

*Biologie*: Unbekannt.

*Verbreitung*: Bisher nur vom typischen Fundort bekannt.

UNTERSUCHTES MATERIAL : Holotypus 1 ♀ (ANIC), Queensland, Rosewood, 16. IV. 1910, Gen. Präp. R. Gaedike Nr. 772.

**Ochromolopis australica** Gaedike, sp. nov.

*Typus*: Australian National Insect Collection, CSIRO, Canberra.

*Terra typica*: New South Wales, Brunswick.

*Falter*: Kopf und Thorax dunkelgrau gescheckt. Antennen mit einem basalen Schuppenkamm. Palpen aufgebogen. Vorderflügel mit zwei dunklen Schuppenzähnen am Hinterrand, der erste in der Mitte, der zweite am Ende des dritten Viertels. Über dem ersten Zahn beginnt eine schräg nach vorn ziehende dunkle Binde, die in einem ebenfalls dunkelbraunen großen Fleck mündet, der fast die gesamte Fläche bis zur Flügelspitze einnimmt. In der Flügelmittellinie liegen drei kleine dunkle Flecke, der erste vor, der zweite hinter dem ersten Zahn, der dritte und größte hinter dem zweiten Zahn. Der übrige Flügel ist bis auf die dunkle Basis heller, mit einzelnen dunkleren Schuppen, ohne besondere Zeichnung.

♂ (Fig. 18-20). Uncus stumpf und breit, wie abgeschnitten endend, Gnathos sehr lang, bestachelt, Tegumen schmal. Valve langgezogen, an der Spitze mit einem nach oben gerichteten sklerotisierten Zahn. Die untere Kante mit einer Borstenleiste. Aedoeagus schmal, ohne besondere Kennzeichen.

♀ (Fig. 29a-c). Ventraläste der vorderen Apophysen verbreitert, nicht bedornt. Im Ductus ein sklerotisierter Ring. Am Anfang der Bursa ein schalenförmiges, sehr kompliziert gestaltetes Gebilde mit charakteristischen Strukturierungen. In der Bursa zwei rosettenförmige Signa.

*Biologie*: Unbekannt.

*Verbreitung*: Bisher nur vom typischen Fundort bekannt.

UNTERSUCHTES MATERIAL: Holotypus ♂ (ANIC), New South Wales, Brunswick, 21. XII. 1926, Barnard, Gen. Präp. R. Gaedike Nr. 795. Paratypus 1 ♀ (ANIC), ditto, 29. XII. 1926, Barnard.

Die Vierte Gruppe wird durch die Art *bipunctata* sp. nov. repräsentiert.

**Ochromolopis bipunctata** Gaedike, sp. nov.

*Typus*: Australian National Insect Collection, CSIRO, Canberra.

*Terra typica*: New South Wales, Nerriga.

*Falter*: Kopf und Thorax hell-dunkel gescheckt. Palpen aufgebogen und etwas dunkler als der Kopf. Antennen mit einem basalen Schuppenkamm. Vorderflügel fast einfarbig dunkelgrau, ohne deutliche Zeichnung. In der Flügelmittellinie liegen zwei kleine dunkle Punkte, der erste am Ende des ersten Viertels, der zweite am Beginn des letzten Drittels. Der Hinterrand bis zur Flügelmitte ist fast weiß, mit einzelnen dunklen Schuppen. Die erste Hälfte des Costalrandes leicht hell-dunkel gestreift. Vor der Spitze liegen breitere dunkle Streifen.

♂ (Fig. 15-17). Uncus kurz, Gnathos stark aufgetrieben und bestachelt, Tegumen breit, Valve relativ kurz, nach vorn spitz zulaufend, unterhalb der Spitze ein sklerotisiertes, längliches, stumpf endendes Gebilde, welches schräg nach unten reicht. Sacculus deutlich ausgebildet, und beborstet. Aedoeagus mit runder schlanker Basis und aufgetriebenem Vorderteil, spitz endend.

♀. Unbekannt.

*Biologie*: Unbekannt.

*Verbreitung*: Bisher nur vom typischen Fundort bekannt

UNTERSUCHTES MATERIAL: Holotypus ♂ (ANIC), New South Wales, 8km (5 mls) NE of Nerriga, 27.XI.1962, Common & Upton, Gen. Präp. R. Gaedike Nr. 801.

Die fünfte Gruppe wird durch die Arten *queenslandi* sp. nov. und *acacivorella* sp. nov. repräsentiert.

**Ochromolopis queenslandi** Gaedike, sp. nov.

*Typus*: Australian National Insect Collection, CSIRO, Canberra.

*Terra typica*: Queensland, Coolangatta.

*Falter*: Thorax und Kopf hell-dunkel gescheckt, Palpen aufgebogen, Antennen mit einem basalen Schuppenkamm. Vorderflügel in der Mittellinie mit drei kleinen schwarzen Punkten, der erste am Ende des ersten Viertels, der zweite in der Mitte, der dritte und größte am Anfang des letzten Drittels. Am Hinterrand liegt bei 1/3 eine dunkle Partie, die von zwei weißen Flecken eingefasst wird. Sie zieht schräg nach oben bis zur Mittellinie und endet in einem braunen Fleck, der bis vor den zweiten schwarzen Punkt reicht. Weitere braune Flecke liegen vor dem ersten und hinter dem zweiten und dritten schwarzen Punkt. Vor der Flügelspitze liegen am Vorderrand zwei dunkle Streifen. Die Flügelspitze ist etwas dunkler als der übrige Flügel. Ein dunkler, sehr kleiner Fleck liegt am Rand der dunklen Partie über dem Hinterrand. Auf den Fransen liegen zwei dunkle Binden.

♂ (Fig. 21-22). Uncus lang, stumpf endend, Gnathos normal gestaltet, bestachelt. Valve an der Basis mit einem fingerförmigen beborsteten Gebilde. Valvenkörper kurz, nach vorn ausgezogen,

unterhalb der Spitze auf einem Vorsprung ein nach unten gebogener sklerotisierter Zahn. Aedoeagus ohne besondere Bildungen, an der Basis verrundet, vorn schlank.

♀. (Fig. 31a-b) Ventraläste der vorderen Apophysen verbreitert und bestachelt. Am Anfang des Ductus ein sklerotisierter Ring. In der Bursa ein kleines ovales Signum, mit Zähnchen besetzt.

*Biologie*: Unbekannt.

*Verbreitung*: Australien (Queensland, New South Wales).

UNTERSUCHTES MATERIAL: Holotypus ♂ (ANIC), Queensland, Coolangatta, 8. VIII. 1914, Gen. Präp. R. Gaedike Nr. 771. Paratypus ♀ (ANIC), New South Wales, 8 km NE of Nerriga, 27. XI. 1962, Common & Upton.

### **Ochromolopis acacivorella** Gaedike, sp. nov.

*Typus*: Australian National Insect Collection, CSIRO, Canberra.

*Terra typica*: Tasmanien, Mt Barrow.

*Falter*: In der Färbung und im Zeichnungsmuster nicht von *queenlandi* sp. nov. zu unterscheiden. Der Falter ist etwas kleiner als die vorige Art. Deutliche Unterschiede bestehen aber im Bau des Genitalapparates.

♂. Unbekannt.

♀ (Fig. 30a-b). Ventraläste der vorderen Apophysen verbreitert und bestachelt. Hinterrand des VII. Sternits in einer breiten Zone sklerotisiert. In der Bursa liegt ein kleines Signum, aus halbkreisförmig angeordneten, sklerotisierten Schuppen bestehend. Die gesamte Bursa besitzt eine Schuppenstruktur.

*Biologie*: Die Raupen in Gallen von *Acacia* sp.

*Verbreitung*: Bisher nur vom typischen Fundort bekannt.

UNTERSUCHTES MATERIAL: Holotypus ♀ (ANIC), Tasmania, Mt Barrow, emg. 14. II. 1949, larva in gall on *Acacia* sp., J. H. Calaby, Gen. Präp. R. Gaedike Nr. 853. Unter dem umfangreichen Material, welches ich aus der Australian National Insect Collection der CSIRO, Canberra, erhielt, befand sich auch eine Reihe von Faltern einer neuen Art, deren Merkmalsausprägungen die Aufstellung einer neuen Gattung notwendig machten. Die Merkmale deuten darauf hin, daß die vorliegende Gattung eine Zwischenstellung zwischen den *Ochromolopinae* und den *Epermeniinae* einnimmt. Nach dem Vorhandensein von Abdomentaschen bei den ♂♂, die allerdings nicht so ausgebildet sind, wie bei den *Epermeniini*, gehört die neue Gattung zu den *Epermeniini*, eine Reihe von Merkmalen zeigen aber auch starke Anklänge an die *Ochromolopinae*, wie zum Beispiel der dreiteilige *Uncus*, die bestachelte *Gnathos* und die *Valvenform*.

### Gattung **Paraepermenia** Gaedike, gen. nov.

Typusart: *Paraepermenia santaliella* sp. nov.

*Gattungsdiagnose*: ♂♂ mit Abdomentaschen, die aber keine deutlichen Falten an den Abdominalseiten bilden. *Uncus* dreiteilig, mit zwei *Socii*, eine bestachelte *Gnathos* vorhanden. *Valve* ohne Ampulle, langgestreckt. *Aedoeagus* ohne besondere Bildungen, bei den

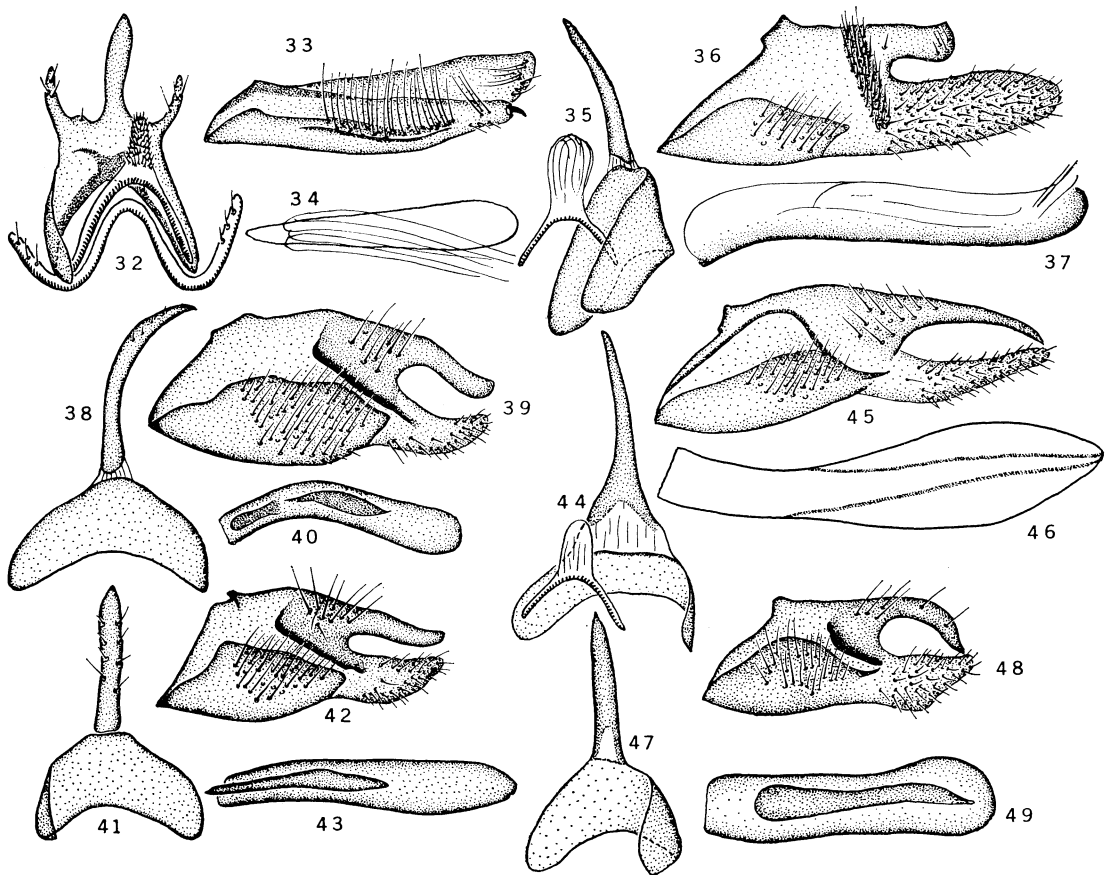


Fig. 32-49. ♂ Genitalien von *Paraepermenia santaliella* sp. nov.: 32, Uncus und Tegumen; 33, Valve; 34, Aedeagus. ♂ Genitalien von *Epermenia commonella* sp. nov.: 35, Uncus und Tegumen; 36, Valve; 37, Aedeagus. ♂ Genitalien von *E. tasmanica* sp. nov.: 38, Uncus und Tegumen; 39, Valve; 40, Aedeagus. ♂ Genitalien von *E. exilis* Meyrick: 41, Uncus und Tegumen; 42, Valve; 43, Aedeagus. ♂ Genitalien von *E. bidentata* (Diakonoff): 44, Uncus und Tegumen; 45, Valve; 46, Aedeagus. ♂ Genitalien von *E. oculigera* (Diakonoff): 47, Uncus und Tegumen; 48, Valve; 49, Aedeagus.

♀♀ sind die vorderen Apophysen gegabelt und die Ventraläste nicht verbreitert.

***Paraepermenia santaliella* Gaedike, sp. nov.**

*Typus*: Australian National Insect Collection, CSIRO, Canberra.

*Terra typica*: Victoria, Umg. Ouyen.

Diese Art wurde von I. F. B. Common und M. S. Upton an *Santalum acuminatum* gefunden. Die Raupen fraßen in den Früchten. Es lagen mir 5 ♂ und 4 ♀ vor. Das ♂ mit dem Fundort: 30 km (19 mls) E of Ouyen, Vict., emg. 28.XI.1966, larva in fruit of *Santalum acuminatum*, leg. I. F. B. Common & M. S. Upton, Gen. Präp. R. Gaedike Nr. 848,

ist der Holotypus, die übrigen 4 ♂ und 4 ♀ vom gleichen Fundort wurden am 22. XI., 25. XI. und 28. XI. 1962 gezogen und sind die Paratypen. Die Falter befinden sich in der Australian National Insect Collection der CSIRO, Canberra.

*Falter*: Kopf und Thorax kontrastreich hell-dunkel gescheckt. Palpen kurz und aufgebogen. Vorderflügel mit zwei deutlichen Schuppenzähnen am Hinterrand, der erste am Ende des ersten Drittels, der zweite hinter der Mitte, zwischen diesem und der Flügelspitze ragen noch viele Schuppen über den Hinterrand in die Fransen hinein. Über den beiden Zähnen liegt in der Flügelmittellinie je ein kleiner brauner Fleck, ein ebenso gefärbter Streifen zieht von der Flügelbasis bis an den Vorderrand über dem ersten Zahn. Vor den beiden Zähnen liegt am Hinterrand jeweils eine helle, fast weiße Partie, die von einigen schwarzen Schuppenstreifen unterbrochen wird. Ein weiterer heller Fleck liegt hinter dem zweiten Zahn. Der übrige Flügel ist sehr dunkel, die schwarzen Schuppen sind von einzelnen hellen durchsetzt, vor allem in der ersten Flügelhälfte. Die ♂ besitzen am Abdomen zwei mit langen Borsten besetzte Kolben, die aber nicht in deutlichen Abdomentaschen liegen, wie das bei den Epermeniini der Fall ist.

♂ (Fig. 32-34). Uncus mit zwei Socii, etwa halb so lang wie der Uncus, Tegumen relativ schmal, mit einer sklerotisierten Kante, Gnathos an der Spitze bestachelt. Ein dünnes, an den Enden beborstetes Gebilde verbindet die Valven unterhalb des Tegumens. Valve lang und schmal, lanzettförmig, unterhalb der Spitze mit einem kleinen sklerotisierten Dorn. Aedoeagus ohne Cornuti, klein, an der Basis am dicksten.

♀ (Fig. 50). Vordere Apophysen gegabelt, Ventraläste nicht verbreitert. Ostium, Ductus und Bursa ohne Sklerotisierungen und Signa.

*Biologie*: Die Raupen fressen in den Früchten von *Santalum acuminatum*.

*Verbreitung*: Australien (Victoria).

UNTERSUCHTES MATERIAL: VICTORIA: 5 ♂, 4 ♀, 30 km (19 mls) E of Ouyen, emg. 22, 25, 28. XI. 1962, larva in fruit of *Santalum acuminatum*, Common & Upton, Gen. Präp. R. Gaedike Nr. 848, Holotypus (ANIC). 1 ♀, W. A., Newman (ANIC).

Die Gattung *Epermenia* Hübner ist aus Australien bisher mit vier Arten vertreten, weitere vier Arten sind aus Java und Neu-Guinea bekannt. Die von den Fidschi-Inseln beschriebene Art *symmorias* Meyrick konnte noch keiner bestimmten Gattung zugeordnet werden.

#### Gattung *Epermenia* Hübner

*Epermenia* Hübner, 1824, Verz. bek. Schmett, p. 418 (Sign. 20), Augsburg (Typusart: *E. pontificella* Hübner, 1796).

Synonyms: *Calotripis* Hübner, 1824; *Tichotripis* Hübner, 1824; *Chauliodus* Treitschke, 1833; *Lophonotus* Stephens, 1834; *Chauliomorpha* Blanchard, 1840.

Die aus Australien bekannten Arten gehören in die Untergattung *Calotripis* und in die neue Untergattung *Epermeniola* subgen. nov.

***Epermenia (Calotripis) exilis* Meyrick, 1897**

*Epermenia exilis* Meyrick, 1867, Proc. Linn. Soc. N. S. Wales **22**: 431.

*Typus*: British Museum (Nat. Hist.) London.

*Terra typica*: New South Wales, Sydney.



Die Art wurde nach zehn Exemplaren aus Australien beschrieben. Aus dieser Serie wurde von I. F. B. Common folgender Lectotypus ausgewählt: 1 ♂, Sydney, N. S. Wales, 9.VI.1878, Gen. Präp. Nr. 13714.

*Falter*: Körper hell-dunkel gescheckt. Vorderflügel am Hinterrand mit vier schwarzen Schuppenzähnen, der erste am Ende des ersten Drittels, der zweite vor, der dritte hinter der Mitte, der vierte am Anfang des letzten Drittels. In der Flügelmittellinie liegen zwei kleine dunkle Flecken, der erste über dem ersten, der zweite über dem vierten Zahn. Von der Basis gehen zwei ockerfarbene Streifen aus, der eine verläuft in der Mitte bis an den zweiten schwarzen Fleck, davor und dahinter einen breiteren Fleck bildend, der zweite endet am vierten Zahn. Die Flügelspitze ist dunkel, ebenso die Fransen unterhalb dieser. Die Flügelgrundfarbe ist hell silbergrau.

♂. (Fig. 41-43) Der Bau des Kopulationsapparates entspricht dem einer typischen Epermenia. Uncus und Tegumen ohne besondere Bildungen. Valve klein, die Ampullengrenze sklerotisiert, die Ampulle fast gerade. Aedocagus so lang wie die Valve, mit einem langen dünnen, an der Basis etwas breiteren Cornutus, der vorn spitz endet.

♀. (Fig. 51-52) Hinterrand des VII. Sternits im Bereich des Ostium etwas eingesenkt, zwei stumpfe Spitzen bildend, Ostiumbereich und Beginn des Ductus etwas sklerotisiert, Signum spitz, mit einer breiteren Basis, diese etwas mehr sklerotisiert.

*Biologie*: Raupen in den Samenkapseln von *Bursaria spinosa*.

*Verbreitung*: Australien (New South Wales, Australian Capital Territory, Victoria).

UNTERSUCHTES MATERIAL: 15 ♂, 28 ♀. NEW SOUTH WALES: 1 ♂, 1 ♀, Sydney, 9.VI, 12.X.1878, Gen. Präp. Nr. 13714, Lectotypus (BMNH). 7 ♂, 6 ♀, 3 km SW of Braidwood, on *Bursaria spinosa*, e. l. 8.VII, 5.VIII.1965, Upton (ANIC). 3 ♀, 20 km E of Bathurst, 960 m, 27. X.1964, Common (ANIC). 1 ♂, Church Point, 17.V.1960, Common (ANIC). 2 ♀, 3 km N of Ulladulla, 24. VIII, 7. IX.1963, Common (ANIC). A. C. T.: 4 ♂, 13 ♀, Black Mt., Light Trap, 25.IX.1948, 12, 13, 18, 30. X., 6.IX.1959, 19.IX, 14.X.1960, 18.I.1961, 27.III, 12.IX.1963, 9.V.1965, Common (ANIC). 1 ♀, Acton, Light, 30.IX.1948, Common (ANIC). VICTORIA: 2 ♂, 2 ♀, Gisborne, 2.II.1894, 26.IV.1899 (BMNH).

**Epermenia (Calotripis) tasmanica** Gaedike, sp. nov.

*Typus*: Australian National Insect Collection, CSIRO, Canberra.

*Terra typica*: Tasmanien, Gradle Mt.

Der Beschreibung lagen 3 ♂ und 3 ♀ zugrunde. Das ♂ mit dem Fundort: Gradle Mt, Tasmania, 914 m (3000 ft), 12.II.1863, leg. Common & Upton, Gen. Präp. R. Gaedike Nr. 764, ist der Holotypus, 1 ♂, 1 ♀, vom gleichen Fundort, 1 ♀, 12 km (8 mls) SW of Waratah, 540 m (1800 ft), 16.II.1963, leg. Common & Upton, 1 ♂, 1 ♀, Strahan, Tasmania, 5.II.1925, sind Paratypen. Die Typen werden in der Australian National Insect Collection der CSIRO in Canberra aufbewahrt.

*Falter*: Kopf, Thorax und Antennen hellbraun gescheckt, Palpen mehr einfarbig hellrahmgelb. Vorderflügel wie der übrige Körper gefärbt, aber etwas dunkler. Am Hinterrand drei dunkle Schuppenzähne, der erste am Ende des ersten Viertels, der zweite vor der Mitte, der dritte am Anfang des dritten Drittels. In der Flügelmittellinie liegen drei kleine dunkle Flecke, der erste über dem ersten Zahn, der zweite hinter dem dritten und der dritte auf der Flügelspitze. An

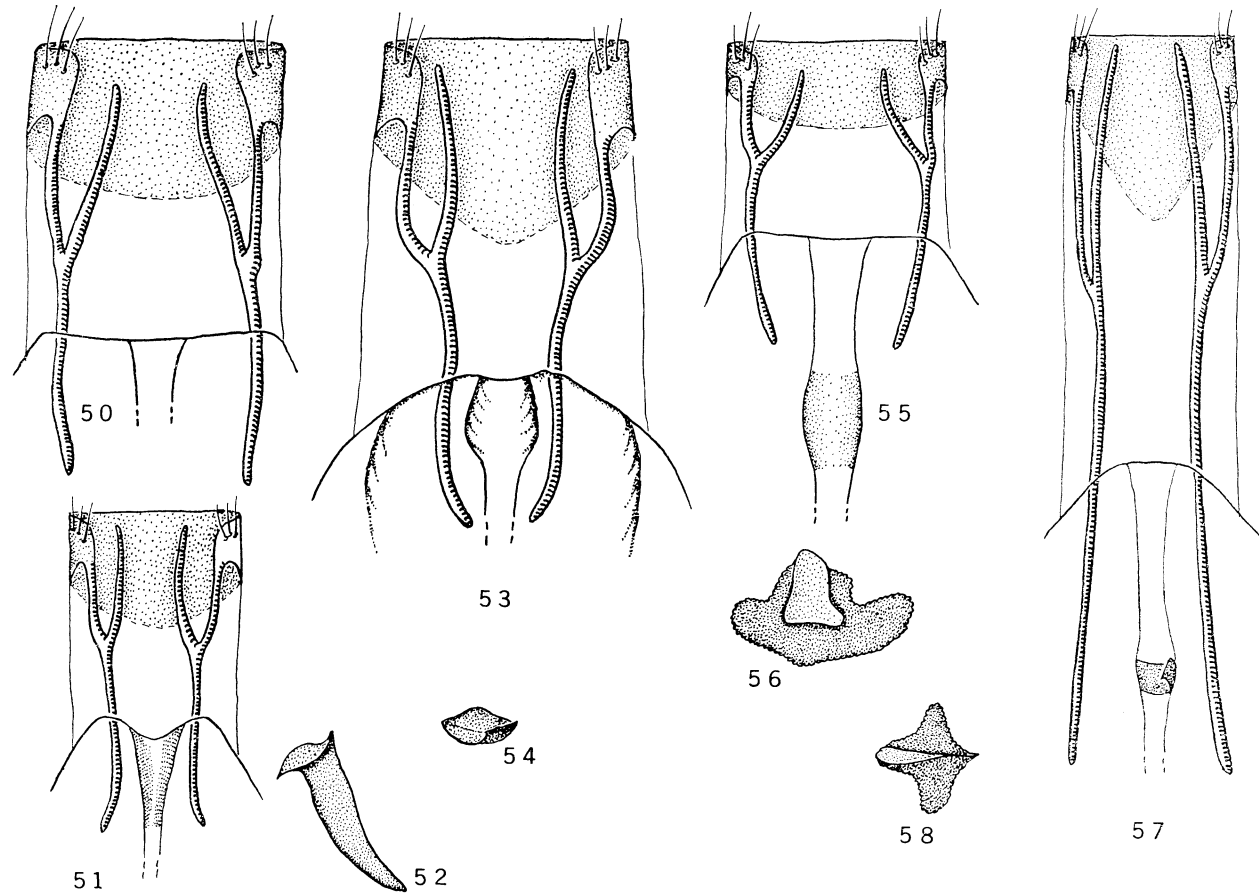


Fig. 50-58 ♀. Genitalien von *Paraepermenia santaliella* sp. nov.: 50, ♀ Genitalien von *Epermenia exilis* Meyrick: 51, Vordere Apophysen und Ostiumbereich; 52, Signum. ♀ Genitalien von *E. tasmanica* sp. nov.: 53, Vordere Apophysen und Ostiumbereich; 54, Signum. ♀ Genitalien von *E. triflata* Meyrick: 55, Vordere Apophysen und Ostiumbereich; 56, Signum. ♀ Genitalien von *E. commonella* sp. nov.: 57, Vordere Apophysen und Ostiumbereich; 58, Signum.

der Flügelbasis beginnen drei undeutlich abgegrenzte Streifen, der obere endet bei 1/2 an der Costa und ist dunkelbraun, der mittlere verläuft, zur Spitze hin breiter werdend, bis vor den dritten dunklen Fleck und ist, wie auch der untere, der am dritten Zahn endet, rostbraun.

♂ (Fig. 38-40). Uncus lang und spitz, Tegumen ohne besondere Bildungen. Valve breit und gedrunken, Ampulle etwas nach unten gekrümmt, an der Spitze etwas aufgeworfen, mit sklerotierter Ampullengrenze. Aedoeagus kürzer als die Valve, mit zwei Cornuti, der eine länglich, an beiden Enden zugespitzt, der zweite nach vorn zu abgerundet und etwas breiter als an der Basis.

♀ (Fig. 53-54). Hinterrand des VII. Sternits nach hinten aufgewölbt, im gesamten Mittelbereich stärker sklerotisiert, im Ostiumbereich etwas eingesenkt, Ostium erweitert und sklerotisiert, Signum sehr klein, schuppenförmig.

*Biologie*: Unbekannt.

*Verbreitung*: Australien (Tasmanien).

UNTERSUCHTES MATERIAL: 3 ♂, 3 ♀. Tasmanien: Holotypus und Paratypen (ANIC) 2 ♂, 1 ♀, Gradle Mt, 900 m (3000 ft), 12.II.1963, Common & Upton, Gen. Präp. R. Gaedike Nr 764. Paratypus 1 ♀, 12 km (8mls) SW of Waratah, 16.II.1963, Common & Upton, (ANIC). Paratypus 1 ♂, 1 ♀, Strahan, 5.II.1925, (ANIC).

Die nachfolgend abgehandelten Arten gehören ebenfalls zur Gattung *Epermenia* der äußere Habitus sowie der Bau des Genitalapparates weichen aber so stark von dem bisher bekannten Formen ab, daß die Aufstellung einer neuen Untergattung notwendig wurde.

#### Untergattung *Epermeniola* Gaedike, subgen. nov.

Typusart: *Epermenia (Epermeniola) commonella* sp. nov.

Gekennzeichnet durch die sehr langen und schmalen Flügel. Bei den Männchen ist fast immer eine Gnathos vorhanden, diese ist aber sehr einfach gebaut und oft kaum sichtbar, da sie nicht sklerotisiert ist. Die Ampulle ist einfach und nicht gespalten die neue Untergattung steht somit der schon bekannten Untergattung *Calotripis* nahe.

#### *Epermenia (Epermeniola) commonella* Gaedike, sp. nov.

*Typus*: Australian National Insect Collection, CSIRO, Canberra.

*Terra typica*: Queensland, Ravenshoe.

Ich widme diese Art Herrn I. F. B. Common, der mir durch seine großzügige und uneigennützig Unterstützung erst die Abfassung dieser Arbeit ermöglichte. Mir lagen insgesamt 4 ♂ und 10 ♀ dieser neuen Art vor. Das ♂ mit dem Fundort: 17 km (11 mls) S of Ravenshoe, Qld., 810 m (2700 ft), 20.III.1964, leg. Common & Upton, Gen. Präp R. Gaedike Nr. 767, ist der Holotypus, 2 ♂, 3 ♀ vom gleichen Fundort, 2 ♀, 32 km (20mls) S of Ravenshoe, 21.III.1964, 1 ♂, 5 ♀, 6 km (4 mls) W of Babinda, 9.III. 1964, alle leg. Common & Upton, sind Paratypen. Die Typen werden in der Australian National Insect Collection der CSIRO in Canberra aufbewahrt.

*Falter*: Kopf, Brust, Thorax und Antennen dunkelgrau, fast schwarz, mit hellen Schuppen-spitzen. Palpen mit mehr hellen Schuppen. Vorderflügel lang und schmal, die Grundfarbe ist dunkelgrau. Am Hinterrand vier dunkle Schuppenzähne, der erste sehr breit, am Ende

des ersten Drittels, der zweite in der Mitte, der dritte bei 2/3 und der vierte bei 3/4. In der Flügelmittellinie, über dem ersten, zwischen dem zweiten und dritten und hinter dem vierten Zahn liegen drei rotbraune Flecken. Der erste sehr klein, der zweite lang und schmal, der dritte fast quadratisch. Zwischen dem ersten und zweiten sowie zwischen dem zweiten und dritten Fleck liegen zwei kleine dunkle Flecken, von einem hellen Feld umgeben. Zwei weitere solche hellen Felder mit je einem dunklen Fleck liegen zwischen dem dritten rotbraunen Fleck und der Flügelspitze. Zwischen dem ersten und zweiten Schuppenzahn liegt ein kleiner weißer Fleck, der in das genauso gefärbte Feld mit dem schwarzen Fleck übergeht. Unterhalb der Flügelspitze liegen auf den Fransen zwei dunkle Binden, die dritte ist nur angedeutet.

♂ (Fig. 35-37). Tegumen ohne besondere Bildungen, Uncus lang und spitz. Gnathos in Form einer sehr schmalen Spange mit einer verbreiterten, undeutlich abgegrenzten Spitze. Valve lang, Cucullus überragt die Ampulle sehr weit. Ampulle sehr kurz, gedrunken, vorn abgestumpft und etwas aufgeworfen. Ampullengrenze durch einen breiten Streifen sehr dicht stehender kurzer Borsten gekennzeichnet. Aedoeagus so lang wie die Valve, nur eine Seite stärker sklerotisiert, ohne Cornutus.

♀ (Fig. 57-58). Apophysen sehr lang, Hinterrand des VII. Sternits im Bereich des Ostium etwas vorgewölbt. Im Ductus ein sklerotisierter Ring, Signum klein, mit zwei seitlichen Auslappungen, die Ränder fein gekerbt, Bursa mit feiner Strukturierung.

*Biologie*: Unbekannt.

*Verbreitung*: Australien (Queensland).

UNTERSUCHTES MATERIAL: 4 ♂, 10 ♀. QUEENSLAND: Holotypus und Paratypen, 3 ♂, 3 ♀, 17 km (11 mls) S of Ravenshoe, 822 m (2700 ft), 20.III.1964, Gen. Präp. R. Gaedike Nr. 767, Common & Upton (ANIC). Paratypen: 2 ♀, 32 km (20 mls) S of Ravenshoe, 21. III.1964, Common & Upton (ANIC). 1 ♂, 5 ♀, 6 km (4 mls) W of Babinda, 9.III.1964, Common & Upton (ANIC).

### **Epermenia (Epermeniola) trifilata** Meyrick, 1932

*Epermenia trifilata* Meyrick, 1932, Exot. Microlep. 4: 272.

*Typus*: British Museum (Nat. Hist.) London.

*Terra typica*: Java, Seneng.

Die Art wurde nach sieben Exemplaren aus Java beschrieben. Das ♀ mit dem Fundort: Seneng, Java, Kalshoven, X.1931, Gen. Präp. R. Gaedike Nr. 843, wähle ich zum Lectotypus.

*Falter*: Kopf und Thorax braungrau, Antennen mit einem basalen Schuppenkamm, Palpen aufgebogen. Vorderflügel lang und schmal. Am Hinterrand mit vier breiten Schuppenzähnen, der erste neben der Basis, der vierte hinter der Mitte, dazwischen, in gleichem Abstand, die beiden anderen. In der Flügelmittellinie, schräg über dem vierten Zahn, liegt ein kleiner schwarzer Fleck, der nach oben von einem weißen Ring abgegrenzt wird. Unter dem Fleck liegt am Hinterrand ein graues Feld, welches bis vor die Flügelspitze zieht. Auf der Spitze ein großer dunkler Fleck, der bis auf die Fransen reicht. Am Vorderrand vor der Spitze ein kleiner weißer Streifen. Über dem grauen Feld ein langgestreckter brauner Fleck, der zur Flügelbasis hin von einem hellen, fast weißen Streifen begrenzt wird. Der übrige Flügel ist einfarbig graubraun.

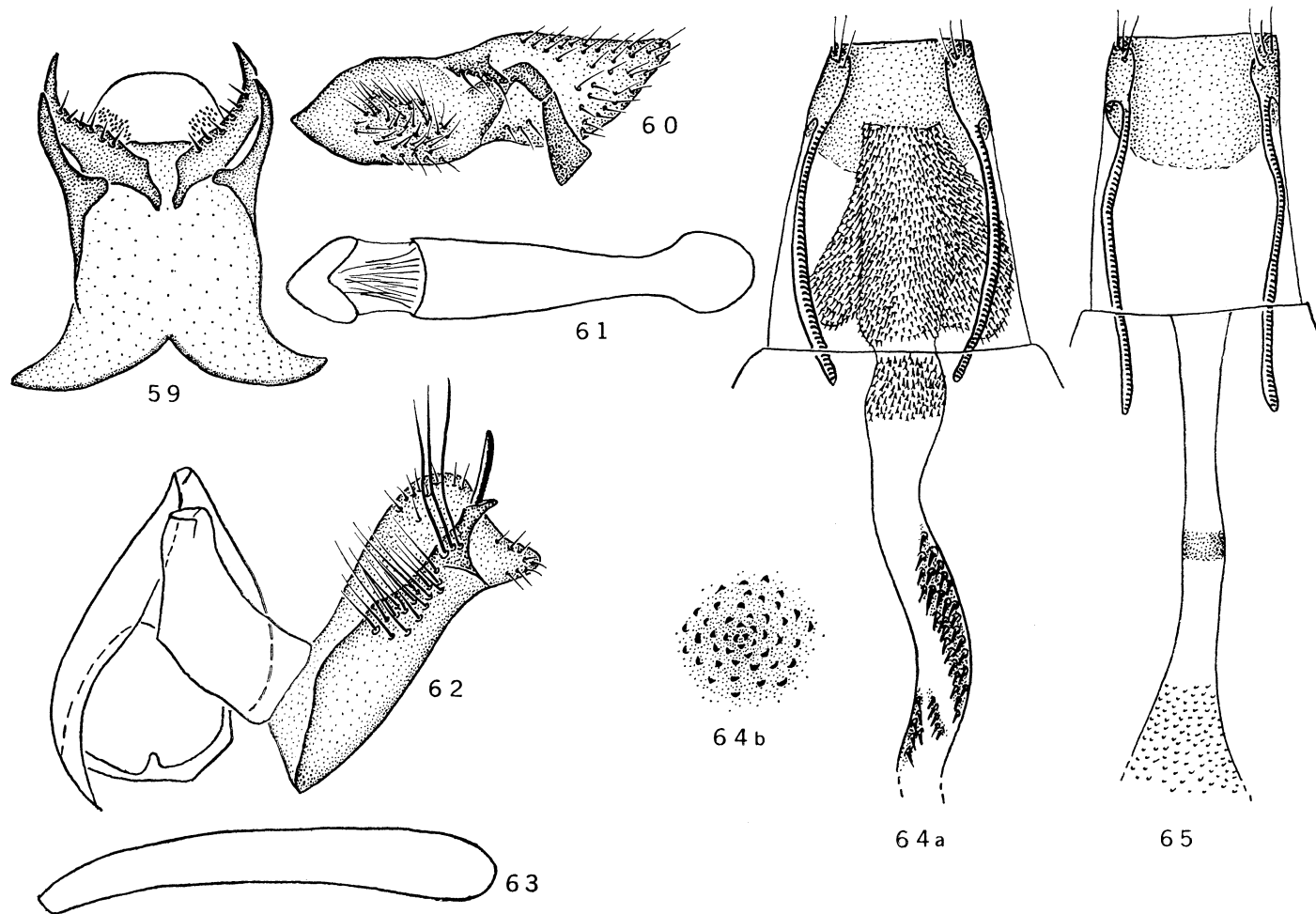


Fig. 59-65. ♂ Genitalien von Gattung? *epispora* Meyrick: 59, Uncus und Tegumen; 60, Valve; 61, Aedoeagus. ♂ Genitalien von Gattung? *parasitica* Meyrick: 62, Uncus, Tegumen und Valve; 63, Aedoeagus. ♀ Genitalien von Gattung? *epispora* Meyrick: 64a, Vordere Apophysen und Ostiumbereich; 64b, Signum. ♀ Genitalien von Gattung? *xeranta* Meyrick (65).

♂. Unbekannt.

♀ (Fig. 55-56). Vordere Apophysen normal lang. Im Vorderabschnitt des Ductus liegt ein breiter sklerotisierter ringförmiger Bereich. Signum im Prinzip wie bei voriger Art gebaut, aber größer, mit zwei längeren runden seitlichen Auslappungen, der Außenrand ist gekerbt.

*Biologie*: Unbekannt.

*Verbreitung*: Bisher nur von typischen Fundort bekannt.

UNTERSUCHTES MATERIAL: 1 ♀. JAVA: Seneng, X.1931, Kalshoven, Gen. Präp. R. Gaedike Nr. 843, Lectotypus (BMNH).

**Epermenia (Epermeniola) oculigera** (Diakonoff, 1955), comb. nov.

*Ochromolopis oculigera* Diakonoff, 1955, Verh. Koninkl. Nederl. Akad. Wetensch. Afd. Nat., Sect. 2, 50 (3): 98-99, Fig. 807.

*Typus*: Museum van Natuurlijke Historie, Leiden.

*Terra typica*: Neu-Guinea, Letterbox Camp.

*Falter*: Kopf, Palpen und Thorax hellbraun bis ocker, Beine dunkler, mit hellen Schuppen durchsetzt, gescheckt; Palpen auf den Innenseiten heller, Vorderflügel lang und schmal, sehr bunt gezeichnet. Am Hinterrand liegen bei 1/4 und 1/2 je ein dunkler Schuppenzahn, am Anfang des letzten Drittels ist noch die Andeutung eines dritten Zahnes vorhanden. In der Mittellinie befinden sich drei kleine schwarze Fleck, von einem weißen Feld umgeben, der erste liegt schräg über dem ersten Zahn, der zweite hinter der Mitte und der dritte am Ende des zweiten Drittels. Die Costa bis zur Mitte mit vielen kurzen dunklen und hellen Streifen. Vor den beiden Schuppenzähnen liegt am Hinterrand jeweils ein weißer Fleck. Die Flügelbasis ist bis vor den ersten schwarzen Fleck dunkelrostbraun gefärbt. Ebenso gefärbte Flecken liegen zwischen den drei schwarzen Flecken sowie zwischen dem dritten Fleck und einem grauen Feld vor der Flügelspitze. Der Flügel ist zwischen der Mittellinie und dem Hinterrand, bis auf die weißen Flecken zwischen den Schuppenzähnen und dem weißen Feld um die drei schwarzen Flecken, ebenfalls rostbraun gefärbt. Das graue Feld reicht mit zwei dünnen Ausläufern bis an den Vorderrand und bildet so zwei helle, fast weiße Ausbuchtungen am Vorderrand. Die Flügelspitze und ein kleiner Abschnitt des Außenrandes sind schwarz. Zur Flügelbasis hin dringt das graue Feld als schwarzer Keil in den rostbraunen Fleck ein.

♂. (Fig. 47-49) Uncus spitz und schlank, Tegumen ohne besondere Bildungen. Valve mit stark nach unten gebogener, sklerotisierter Ampulle. Sacculus ohne sklerotisierten Zahn. Aedoeagus mit einem großen Cornutus, an der Basis spitz, an Ende breit verrundet.

♀. Unbekannt.

*Biologie*: Unbekannt.

*Verbreitung*: Bisher nur vom typischen Fundort bekannt.

UNTERSUCHTES MATERIAL: 1 ♂. NEU-GUINEA: Letterbox Camp, 3600 m, 4.IX.1938, leg. L. J. Toxopeus, Gen. Präp. Diakonoff Nr. 1081; Holotypus.

**Epermenia (Epermeniola) bidentata** (Diakonoff, 1955), comb. nov.

*Ochromolopis bidentata* Diakonoff, 1955, Verh. Koninkl. Nederl. Akad. Wetensch. Afd. Nat., Sect. 2, 50 (3): 100, Fig. 809-10.

*Typus*: Museum van Natuurlijke Historie, Leiden.

*Terra typica*: Neu-Guinea, Letterbox Camp.

*Falter*: Kopf, Palpen und Thorax einfarbig ockerfarben. Vorderflügel sehr lang und schmal. Am Hinterrand liegen bei 1/3 und 1/2 je ein dunkler Schuppenzahn, bei 2/3 ist eine Andeutung eines dritten Zahnes festzustellen. Bis zur Höhe des ersten Zahnes ist der Flügel von der Basis an fast weiß, nur der Costalabschnitt ist hellocker gefärbt. Hinter dem ersten Zahn beginnt eine breite braune Binde, die schräg nach oben bis an den ebenfalls braun gefärbten Vorderrand reicht. Dieser braune Vorderrand wird erst etwas vor der Spitze durch einen fast weißen Querstreifen unterbrochen, der leicht gebogen bis an den Hinterrand reicht. Über dem zweiten Zahn liegt eine ebenfalls braune Fläche, die bis an diesen hellen Querstreifen reicht, nur in der Mitte ist sie etwas dunkler. Zwischen den beiden Zähnen ist der Flügel in einem Streifen sehr hell, fast weiß. Die Flügelspitze vor dem hellen Querstreifen ist braun, unmittelbar am Ende des Flügels liegt ein kleiner schwarzer Fleck, der sich auf den Fransen fortsetzt.

♂. (Fig. 44-46) Uncus sehr lang und schmal, stumpf endend. Tegumen schmal. Valve langgestreckt. Ampulle fast gerade, unmittelbar an der Spitze etwas hakenförmig nach unten gebogen. Sacculus in einem sklerotisierten Zahn endend. Gnathos sehr klein und dünnhäutig. Aedoeagus lang, im Basalteil verbreitert, ohne Cornuti, nur mit zwei sklerotisierten Leisten.

♀. Unbekannt.

*Biologie*: Unbekannt.

*Verbreitung*: Bisher nur vom typischen Fundort bekannt.

UNTERSUCHTES MATERIAL: 1 ♂. NEU-GUINEA: Letterbox Camp, 3600 m, 3.IX.1938, leg L. J. Toxopeus, Gen. Präp. Diakonoff Nr. 1080; Holotypus.

### ***Epermenia* (*Epermeniola*) *ergastica* Meyrick, 1917**

*Epermenia ergastica* Meyrick, 1917, Exot. Microlep. 2: 68.

*Typus*: British Museum (Nat. Hist.) London.

*Terra typica*: Neu-Guinea, Tenimber-Inseln.

Diese Art wurde nach einem Exemplar beschrieben. Den Holotypus, der im British Museum (Nat. Hist.) London aufbewahrt wird, hat Herr Whalley freundlicherweise präpariert (Nr. 14451) und mir das Foto des Genitalapparates geschickt. Auf Grund des Baus des Kopulationsapparates muß diese Art innerhalb der Gattung *Epermenia* in die Unterart *Epermeniola* gestellt werden, vor allem wegen der Form des Signum. Da mir der Falter nicht vorlag, führe ich hier die Originalbeschreibung an:

“♀. 10mm. Head and thorax light grey. Palpi grey sprinkled with blackish. Abdomen grey. Spines of posterior tibiae and tarsi long. Forewings very narrow, widest near base, thence narrowed to acute apex; 7 and 8 separate; pale grey irrorated with dark fuscous; discal stigmata blackish, remote, second beyond 2/3; a dark fuscous apical dot, edged anteriorly by a cloudy pale mark preceded by some dark fuscous suffusion: cilia pale grey, round apex irrorated with dark fuscous, along dorsum from 1/3 to tornus with four irregular groups of blackish-tipped scales. Hindwings grey, paler anteriorly; cilia light grey. New Guinea, Tenimber Is., in July; one specimen.”

♂: Unbekannt.

♀ (Fig. 66-67). Anfangsteil des Ductus sklerotisiert. Signum mit zwei hornförmigen, spitz endenden Haken, die Außenränder fein gekerbt.

*Biologie*: Unbekannt.

*Verbreitung*: Bisher nur vom typischen Fundort bekannt.

UNTERSUCHTES MATERIAL: 1 ♀. NEU-GUINEA: Tenimber-Inseln, Präp. Nr. 14451, Holotypus (BMNH).

***Epermenia* (*Epermeniola* ?) *trileucota* Meyrick, 1921**

*Epermenia trileucota* Meyrick, 1921, Exot. Microlep. 2: 464.

*Typus*: Verbleib unbekannt.

*Terra typica*: South Australia, Port Victor.

Die Art wurde von Meyrick nach einem Exemplar aus der Sammlung Lower beschrieben. Nach Auskunft von Herrn Gross aus dem South Australian Museum, Adelaide, dem ich hiermit für seine freundliche Unterstützung danken möchte, befindet sich der Typus nicht in der genannten Sammlung. Ich führe hier die Originalbeschreibung an, da unter den bisher mir vorliegenden Faltern keiner als zu dieser Art gehörig erkannt werden konnte.

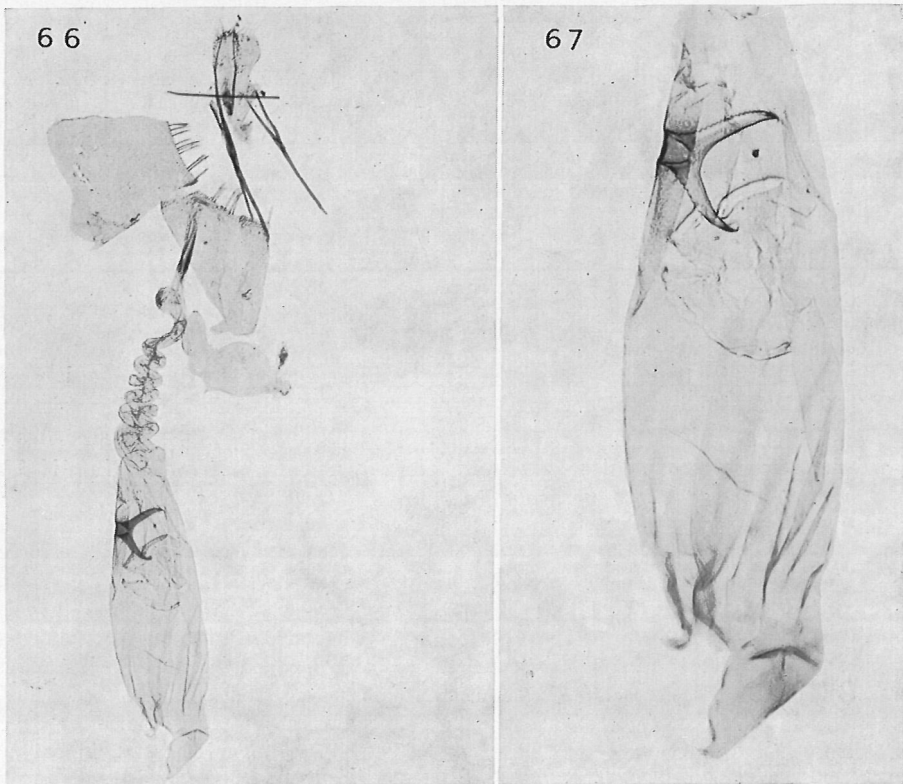


Fig. 66-67. ♀ Genitalien von *Epermenia* (*Epermeniola*) *ergastica* Meyrick.



te. Nach der Beschreibung gehört die Art aller Wahrscheinlichkeit nach in die Untergattung *Epermeniola*:

“♂, 11 mm. Head, palpi, thorax grey, pale-speckled. Forewings very narrow, moderately pointed: grey; a cloudy blackish dot towards costa at 1/3; three white rhomboidal spots on dorsum from base to middle, between these blackish spots obliquely surmounted by ochreous-brown spots, between these and costa some undefined dark fuscous irroration; a small black dot in disc above second white spot, and a larger one at 2/3, beyond this some slight ochreous-brown suffusion; two small dark fuscous spots on costa towards apex; scattered short projecting scales from dark dorsal spots: cilia greyish, at apex a spot of dark fuscous irroration, beneath this two short hooked darker shades, elsewhere some scattered dark fuscous specks towards base. Hindwings light grey; cilia pale greyish.”

***Epermenia* ? *symmorias* Meyrick, 1923**

*Epermenia symmorias* Meyrick, 1923, Exot. Microlep. 3: 52.

*Typus*: British Museum (Nat. Hist.) London.

*Terra typica*: Fidschi-Inseln, Labasa.

Die Art wurde nach einem Exemplar beschrieben. Der Holotypus, der im British Museum (Nat. Hist.) London aufbewahrt wird, wurde freundlicherweise von Herrn Whalley präpariert (Nr. 14452). Auf Grund des Fotos des Kopulationsapparates ist zur Zeit keine

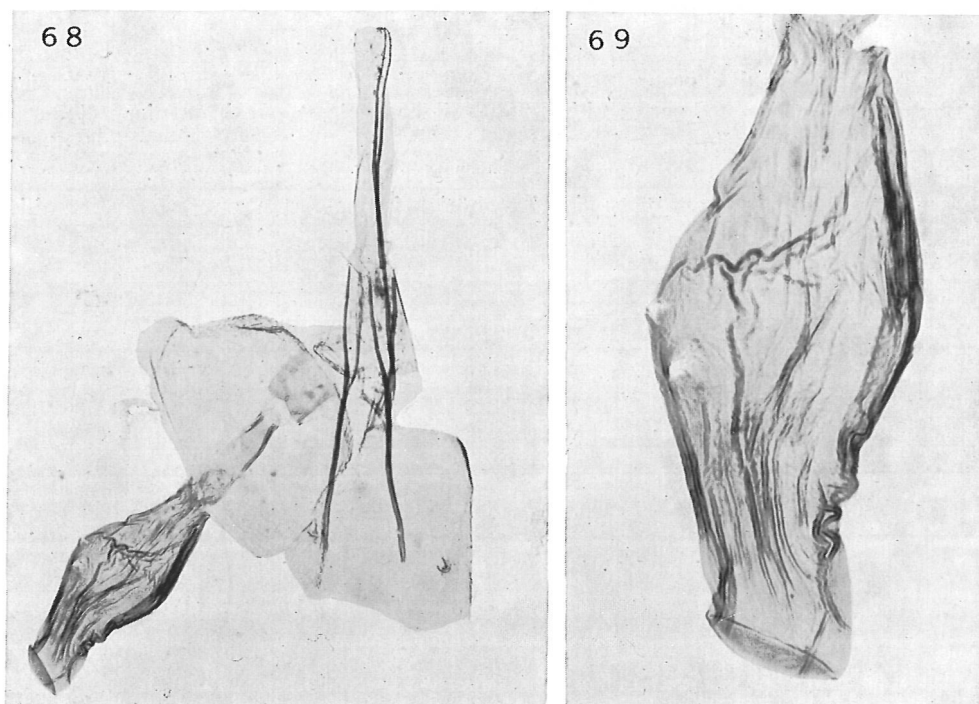


Fig. 68-69. ♀ Genitalien von *Epermenia*? *symmorias* Meyrick.

Einordnung in eine Gattung der Epermeniidae vorzunehmen, die Art gehört aber sicherlich in diese Familie. Da mir kein Falter vorlag, führe ich hier die Originalbeschreibung an:

“♀. 10 mm. Head whitish-grey, crown speckled grey. Palpi whitish irrorated dark fuscous. Forewings rather narrow; grey-whitish speckled grey; a black dot beneath fold at 1/5; a narrow rather dark brown antemedian fascia rather inwards-oblique from costa, dark fuscous towards costa, beyond this costal third of wing dark fuscous, median third rather dark brown, dorsal third irrorated dark grey with a projection into brown area at 3/4 including a black dot; a fine oblique whitish strigula from costa towards apex; a fine blackish dash before apex; cilia round, apex brown, a white basal line on costa, a black median line edged above and below by white spaces, on tornus wholly grey. Hindwings and cilia grey.

Fiji, Labasa, November, bred from larva, feeding on flowers of an unidentified plant (Greenwood); 1 ex. (Brit. Mus.),”

♂: Unbekannt.

♀ (Fig. 68-69). Ostiumbereich und Anfangsteil des Ductus sklerotisiert. In der Bursa zwei stabförmige lange Signa.

*Biologie*: Unbekannt.

*Verbreitung*: Bisher nur vom typischen Fundort bekannt.

UNTERSUCHTES MATERIAL: 1 ♀. FISCHI-INSELN: Labasa, Präp. Nr. 14452, Holotypus (BMNH).

#### NICHT ZU DEN EPERMENIIDAE GEHÖRENDE ARTEN

Die folgenden drei Arten wurden von Meyrick als *Epermenia*-Arten beschrieben. Die Untersuchung des Kopulationsapparates aber ergab keine Anhaltspunkte für eine Zugehörigkeit zu dieser Gattung und zur Familie Epermeniidae. Die ♀♀ besitzen nicht die gegabelten Apophysen, auch die ♂♂ zeigen keine Ähnlichkeiten mit den bisher aus diesem Gebiet bekannten Faltern. Da unsere Kenntnis der Mikrolepidopteren aus Australien noch sehr lückenhaft ist, kann über eine Zugehörigkeit der Arten zu anderen Familien nichts gesagt werden.

Gattung? *xeranta* Meyrick, 1917

*Epermenia xeranta* Meyrick, 1917, Exot. Microlep. 2: 68.

*Typus*: British Museum (Nat. Hist.) London.

*Terra typica*: Queensland, Cairns.

Die Art wurde 1917 von Meyrick nach zwei Exemplaren beschrieben. Das ♀ mit dem Fundort: Cairns, Queensland, XI. 1906, F. P. Dodd, Gen. Präp. Nr. 13715, wurde von I. F. B. Common zum Lectotypus ausgewählt. Da der mir vorliegende Paralectotypus leider sehr abgeflogen war, führe ich hier die Beschreibung von Meyrick an:

“♀, 10 mm. Head and thorax pale ochreous-grey. Palpi pale greyish-ochre irrorated with dark grey, apex pale-sprinkled. Abdomen pale greyish sprinkled with dark fuscous. Forewings narrowly elongate-lanceolate; 7 and 8 separate; pale greyish, irregularly sprinkled with dark fuscous and blackish, forming fine strigulae along costa; discal stigmata small, black, rather approximated, second hardly beyond middle; a blotch of dark grey suffusion on costa at 2/3; a blackish

apical dot, edged anteriorly by a slight indistinct whitish mark; cilia pale greyish, round apex with two lines of blackish irroration, with a broad triangular projection of blackish-tipped scales from dorsum before middle, a smaller triangular projection before tornus, and some irregular scales before and beyond this. Hindwings grey, paler towards base; cilia light grey."

♂: Unbekannt.

♀ (Fig. 65). Vordere Apophysen ungegabelt. Im Anfangsteil des Ductus ein sklerotisierter Ring. Bursa ohne Signum, im vorderen Teil mit einer feinen Strukturierung.

*Biologie*: Unbekannt.

*Verbreitung*: Bisher nur vom typischen Fundort bekannt.

UNTERSUCHTES MATERIAL: 2 ♀. QUEENSLAND: 2 ♀ Cairns, XI.1906, Dodd, Gen. Präp. Nr. 13715, Lectotypus (BMNH).

Gattung? *epispora* Meyrick, 1897

*Epermenia epispora* Meyrick, 1897, Proc. Linn. Soc. N. S. W. 22: 430.

*Typus*: British Museum (Nat. Hist) London.

*Terra typica*: New South Wales, Sydney.

Die Art wurde nach drei Exemplaren beschrieben. Das ♂ mit dem Fundort: N. S. Wales, Sydney, 10.XI.1878, Gen. Präp. Nr. 13710, wurde von I. F. B. Common zum Lectotypus ausgewählt.

*Falter*: Körper dunkelgrau gescheckt. Palpen am vorletzten Glied etwas verdickt. Vorderflügel am Hinterrand mit zwei dunklen Schuppenzähnen, der erste breit, am Ende des ersten Drittels, der zweite am Anfang des letzten Drittels. Vom Ende des ersten Zahnes an zieht fast senkrecht nach oben bis an den Vorderrand eine dunkle Binde, die von rostbraunen Flecken unterbrochen wird. Davor liegt eine hellere Binde, die den Vorderrand aber nichterreicht, zur Spitze hin verläuft sie sich in dunkleren Partien. Am Vorderrand, schräg über dem zweiten Zahn, liegt ein großer dunkler Fleck, der bis zur Flügelmittellinie reicht.

♂ (Fig. 59-61). Tegumen breit, an den Enden spitz ausgezogen. Auf jeder Seite ein Paar spitzer Anhänge (Socii?), das innere Paar an der Innenseite mit einer Reihe kurzer Borsten. Uncus breit und häutig, Valve schlank, Cucullus spitz endend, unterhalb der Costa mit einem kleinen sklerotisierten Zapfen, Sacculus in einem sklerotisierten Stiel ausgezogen, am Ende, durch ein Gelenk verbunden, ein nach unten gerichteter Anhang. Aedoeagus ohne Cornuti.

♀ (Fig. 64a-b). Vordere Apophysen nicht gegabelt, der gesamte Ostiumbereich und ein Teil des Ductus dicht mit kleinen Dornen besetzt, im Ductus eine Reihe größerer Dornen, Signum rosettenförmig.

*Biologie*: Unbekannt.

*Verbreitung*: Australien (Queensland, New South Wales, Australian Capital Territory).

UNTERSUCHTES MATERIAL: 5 ♂, 1 ♀. QUEENSLAND: 1 ♂, 1 ♀, Brisbane, 6. VIII. 1921 (CSIRO). 1 ♂ Crows Nest, 9.X.1921 (ANIC). NEW SOUTH WALES: 2 ♂, Sydney, 10.XI.1878, 9.XII.1877, Gen. Präp. Nr. 13710, Lecto- und Paralectotypus (BMNH) A. C. T.: 1 ♂, Black Mt, Light Trap, 27.IX.1963, Common (ANIC).

Gattung ? **parasitica** Meyrick, 1930

*Epermenia parasitica* Meyrick, 1930, Exot. Microlep. 3: 626.

*Typus*: British Museum (Nat. Hist.) London.

*Terra typica*: Java, Buitenzorg.

Die Art wurde nach zwei Exemplaren aus Java beschrieben. Das eine Exemplar kam in das Britische Museum und ist der Holotypus, da Meyrick in der Beschreibung feststellt: "type Brit. Mus." Nach Auskunft von Herrn Carter dem ich hiermit danken möchte, trägt der Falter die Fundortbezeichnung: Buitenzorg 1929 van... Inst. v. Plantenziekten; B. M. 1930-589; No. 73 Leaf miner *Dendrophthoe petandra* Dr. Leefmans.

*Falter*: Kopf und Thorax hell, mit wenigen dunkleren Schuppen. Vorderflügel ohne deutliches Zeichnungsmuster. In der Flügelmittellinie liegen drei kleine schwarze Flecken, der erste hinter der Mitte, der zweite am Anfang des letzten Viertels und der dritte auf der Flügelspitze. Am Vorderrand befinden sich eine Reihe sehr verwischter dunkler Streifen. In der Umgebung der drei Flecken ist der Flügel dunkelgrau, zwischen den Flecken liegen braune Partien, die vordere Flügelhälfte wirkt bunt. Auf den Fransen liegen drei dunkle Binden.

♂. (Fig. 62-63) Uncus nicht deutlich abgesetzt, ohne Übergang in das Tegumen übergehend. Valve langgestreckt, vorn verbreitert und abgestutzt, mit nach unten gezogener Spitze, Sacculus endet in einem sklerotisierten Fortsatz, der einen langen stumpfen Dorn trägt. Aedoeagus lang und schmal, ohne Cornuti.

♀. Unbekannt.

*Biologie*: An *Loranthus*, *Dendrophthoe petandra*.

*Verbreitung*: Bisher nur von typischen Fundort bekannt.

UNTERSUCHTES MATERIAL: 1 ♂. JAVA: Buitenzorg, bred VIII.1929, Leefmans, Gen. Präp. R. Gaedike Nr. 844, Paratypus (BMNH).

Zur Familie der Epermeniidae wurden aus dem australischen Raum noch vier Arten aus zwei Gattungen gerechnet.

1. *Idioglossa* Walsingham, 1881 mit der Typusart *bigemma* Walsingham, 1881, beschrieben aus Südafrika. Turner beschrieb aus dieser Gattung die Art *metallochrysa*. Wie die Untersuchung dieser Art zeigte, gehört sie nicht zu den Epermeniidae, vor allem wegen des Vorhandenseins einer beschuppten Zunge, eines Merkmals, welches nach dem heutigen Stand unserer Kenntnisse die Gelechioidea auszeichnet. Wenn Turner die Art zu Recht in die Gattung *Idioglossa* gestellt hat, dann gehört die gesamte Gattung nicht zu den Epermeniidae.

2. *Notodryas* Meyrick, 1897 mit der Typusart *aeria* Meyrick, 1897. In diese Gattung gehören außer der typischen Art noch die Arten *vallata* Meyrick, 1917 und *collierga* Meyrick 1906 (von mir nicht gesehen). Die Arten besitzen auch eine beschuppte Zunge, so daß damit die Gattung *Notodryas* nicht zu den Epermeniidae zu rechnen ist.

SYSTEMATISCHES VERZEICHNIS DER BISHER AUS AUSTRALIEN UND  
OZEANIEN BEKANNTEN EPERMENIIDAE

Gattung **Ochromolopis** Hübner, 1824

- Ochromolopis cornutifera* sp. nov.  
*Ochromolopis aphronesa* (Meyrick, 1897) comb. nov.  
*Ochromolopis paraphronesa* sp. nov.  
*Ochromolopis uptonella* sp. nov.  
*Ochromolopis eurybias* (Meyrick, 1897) comb. nov.  
*Ochromolopis opsias* (Meyrick, 1897) comb. nov.  
*Ochromolopis bidentata* sp. nov.  
*Ochromolopis australica* sp. nov.  
*Ochromolopis bipunctata* sp. nov.  
*Ochromolopis queenslandi* sp. nov.  
*Ochromolopis acacivorella* sp. nov.

Gattung **Paraepermenia** gen. nov.

- Paraepermenia santaliella* sp. nov.

Gattung **Epermenia** Hübner, 1824

- Synonyms*: *Calotripis* Hübner, 1824; *Tichotripis* Hübner, 1824; *Chauliodus* Treitschke, 1833;  
*Lophonotus* Stephens, 1834; *Chauliomorpha* Blanchard, 1840.

Untergattung **Calotripis** Hübner, 1824

- Epermenia* (*Calotripis*) *exilis* Meyrick, 1897  
*Epermenia* (*Calotripis*) *tasmanica* sp. nov.

Untergattung **Epermeniola** subgen. nov.

- Epermenia* (*Epermeniola*) *commonella* sp. nov.  
*Epermenia* (*Epermeniola*) *trifilata* Meyrick, 1932  
*Epermenia* (*Epermeniola*) *oculigera* (Diakonoff, 1955) comb. nov.  
*Epermenia* (*Epermeniola*) *bidentata* (Diakonoff, 1955) comb. nov.  
*Epermenia* (*Epermeniola*) *ergastica* Meyrick, 1917  
*Epermenia* (*Epermeniola* ?) *trileucota* Meyrick, 1921  
*Epermenia* ? *symmorias* Meyrick, 1923.